



Ortszeitung **ROPPEN**

**50. Ausgabe
Winter 2015**

INHALT

- ◆ **Gemeindeberichte**
- ◆ **Bautätigkeiten**
- ◆ **Initiative Dorfentwicklung**
- ◆ **Kirche, Schule**
- ◆ **Dorfschichtle**
- ◆ **Portrait:
Marie Gstrein**
- ◆ **Sportportrait:
3 Roppner Radler
beim „Öztaler“**
- ◆ **Vereinsberichte**
- ◆ **Termine**
- ◆ **Chronikteil:
Geschäfte im Ort**



Horn!

**Die ruhige Zeit beginnt...
...leider ist weit und breit kein Schnee in Sicht**

Foto: Harald Röck



Geburten

Röck Ylvi Andrea

28.11.2014

Katja u. Pfausler Ulli

Stadler Fabio

01.12.2014

Bianca u. Leitner Christoph

Maurer Frieda Maria

29.12.2014

Daniela u. Heiß David

Konrad Zola Maleen

02.01.2015

Weirather Karolin u. Patrick

Raggl Marie

09.01.2015

Astrid u. Schlierenzauer Jürgen

Schuchter Hannah

21.01.2015

Barbara u. Lukas

Falkner Matteo Patrick

22.01.2015

Bianca u. Walser Stefan

Platzer Johanna

23.01.2015

Melanie u. Jakob



Purner Elias



Foto: Privat



Sterbefälle

Die Verstorbenen mögen ruhen in Frieden!

Ennemoser Anton	24.12.2014
Gstrein Daniela	11.01.2015
Osl Zita	08.02.2015
Griesser Daniela	22.03.2015
König Paula	31.03.2015
Köll Josef	11.05.2015
Auer Ludwig	16.05.2015
Pechtl Martin	17.05.2015
Köll Herta	21.05.2015
Schöpf Emma	12.06.2015
Thaler Angela	03.07.2015
Bobnar Maria	24.07.2015
Raggl Josef	11.09.2015
Knabl Eduard	23.09.2015
Ennemoser Emil	24.09.2015
Neururer Helmut	27.09.2015

Nächste HOU!-Ausgabe

Die nächste Ausgabe der "HOU!" erscheint im April 2016.

Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe werden gerne vom Gemeindevorstand - Furtner Alexander, Tel.Nr. 05417/5210-16, E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at und von Wolfgang Raggl, E-Mail-Adresse: wolfgang.raggl@roppen.net entgegen genommen!

Wir bitten um die rechtzeitige Abgabe der für die nächste Ausgabe bestimmten Artikel und Fotos spätestens bis Redaktionsschluss!

Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen und zusammenzufassen!

IMPRESSUM:**Herausgeber:**

Kulturausschuss der Gemeinde Roppen

Redaktion:

Roswitha Benz (rb), Alexander Furtner, Jochen Baumann (jb), Peter Röck (pr), Wolfgang Raggl (wr)

Chronik-Teil:

Fritz Raggl (fr), Helmuth Plattner (hp), Jolanda Krismayr (Chronikteam)

Layout und Konzeption:

Wolfgang Raggl

Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bhf.

Platzer Peter

23.01.2015

Melanie u. Jakob

Liebscher Oliver

14.02.2015

Elisabeth u. Ricardo

Günther Joas Eliah

16.02.2015

Sarah u. Philipp

Köll Elias

19.02.2015

Martina u. Johannes

Leitner Adele Sophia

26.02.2015

Grünauer-L. Carina u. Gottfried

Kulbay Elisa

09.03.2015

Rüya u. Ersen

Köll Rosa

12.03.2015

Karoline u. Patrick

Schmid Lorena

15.04.2015

Birgit u. Neururer Benjamin

Plangger Liam

08.05.2015

Jasmin u. Moser Leonhard

Köll Alice

25.06.2015

Holzknecht Stefani u. Patrick

Schatz Joel Manuel

25.06.2015

Ewerz Elisabeth u. Wolfgang

Kathrein Miriam Agathe

17.08.2015

Kathrin u. Thomas

Sert Emine

22.08.2015

Sakire u. Mehmet

Purner Elias

28.08.2015

Caroline u. Pfausler Dominik

Furtner Lorenz Josef

09.09.2015

Marina u. Alexander

Hoppichler Liam Elia

30.09.2015

Julia

Scheyrer Chiara

08.10.2015

Nina u. Rauch David

Schöpf Felix-Noel

29.10.2015

Martina u. Christof

Föger Lias

02.11.2015

Carmen

Hammerle Mia Marco

03.11.2015

Jaqueline u. Schatz Manuel



Foto: Privat

Baby-Boom





Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Weihnachten steht vor der Türe und einmal mehr bietet

das Jahresende die Möglichkeit, zurück zu blicken und "Danke" zu sagen. Danke dafür, dass unser Dorf auch heuer wieder von größeren Katastrophen verschont geblieben ist. Gerade die Bilder aus Sellrain und See im Paznauntal haben uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig die neue Verbauung des Leonhardsbachs für Roppen ist. Nach hartnäckigen und erfolgreichen Verhandlungen startete vor wenigen Wochen dieses Projekt, das insgesamt rund 10 Millionen Euro veranschlagt und auch unser Budget belasten wird. Durch die verhandelte Mitfinanzierung

durch Bund, Land und ÖBB konnten wir aber die Kosten für unsere Gemeinde mit 16 Prozent der Gesamtausgaben im Rahmen halten. Danken möchte ich aber auch für den guten Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Sei es bei den Entscheidungen im Gemeinderat, die zumeist einstimmig gefällt werden, sei es bei der Zusammenarbeit unter den Vereinen, die beim heurigen Zeltfest einmal mehr beispielhaft funktionierte, sei es bei der Hilfsbereitschaft gegenüber den Flüchtlingen, die seit diesem Jahr bei uns leben. Es ist schön, in einer Gemeinde wie Roppen, in der das Miteinander im Vordergrund steht, als Bürgermeister arbeiten zu können, zumal zahlreiche neue Herausforderungen für die Zukunft anstehen.

Der starke Anstieg der Geburten - von 14 auf 31 binnen zwei Jahren -

wird einen weiteren Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen in den nächsten Jahren dringend notwendig machen. Auch der Wohnbedarf wächst, wenn wir die Wünsche der vielen Roppnerinnen und Roppner, die jetzt anfangs 20 sind, hören. Die Verstärkung der Betreuung älterer und kranker Menschen in ihren eigenen Wohnungen ist durch die gute Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel schon in die Wege geleitet, ebenso wie der Neubau der Trinkwasserhauptversorgungsleitung, mit deren Baubeginn Mitte 2016 zu rechnen ist.

Danken wir, dass wir in einer Gemeinde leben, die zu den schönsten, sichersten und friedlichsten Plätzen der Welt gehört - ganz besonders zu Weihnachten!

Ich wünsche Euch besinnliche Festtage und einen guten Start in das neue Jahr - Bgm. Ingo Mayr

Abfallverband investiert neun Millionen Euro in Biogasanlage

Seit drei Monaten stellt das Gelände rund um die Biomüllanlage Roppen eine Großbaustelle dar. Nachdem es in den vergangenen Jahren wieder zu größeren Geruchsbelästigungen gekommen ist, erwirkte die Gemeinde Roppen beim Abfallverband, dem alle Orte der Bezirke Landeck und Imst angehören, dass die Biomüllanlage komplett erneuert und auf den heutigen technischen Standard gebracht wird.

Nach hartnäckigen Verhandlungen, bei denen Bgm. Mayr durch den Verbandsobmann BH Raimund Waldner kräftige Unterstützung gefunden hatte, starteten im heurigen Sommer die Arbeiten, die insgesamt mit mehr als neun Millionen Euro dotiert sind. Bereits im Mai 2016 wird die neue Anlage, die endlich eine geruchsfreie Bearbeitung und Lagerung des Biomülls garantiert, in Betrieb gehen. Bis zu diesem Zeitpunkt läuft parallel noch die bestehende, 15 Jahre alte Anlage.

(Bgm. Ingo Mayr)

Gemeindeüberprüfung ergab positives Ergebnis

Alle paar Jahre findet eine Überprüfung der Gemeinden durch die Revisionsabteilung der BH Imst statt. Diesen Sommer erhielt unsere Gemeindestube diesen behördlichen Besuch, bei dem u.a. die Finanzgebarung, die Einhaltung der Gemeindeordnung und die Verfahrensabwicklung unter die Lupe genommen werden.

Der Ergebnisbericht - ein rund 50 Seiten starker Katalog - ergab einmal mehr ein positives Bild für die Arbeit unserer Bediensteten, der Ausschüsse, des Gemeinderats und des Bürgermeisters. Vor allem die Sorgfältigkeit im Umgang mit den Finanzen, bei denen Roppen sehr gut dasteht, wurde lobend erwähnt. Dies konnte nicht zuletzt durch die große Anzahl an Arbeitsplätzen, die von den Unternehmen in Roppen angeboten werden und sich in der Kommunalsteuer niederschlägt, erreicht werden.

(Bgm. Ingo Mayr)

Parteisitze der SPÖ tagte in Roppen

Mitte November begrüßte Bgm. Mayr die Landesparteisitze der SPÖ. Aus Wien war Bundesgeschäftsführer Gerhard Schmid angereist, um über die aktuellen bundespolitischen Themen zu referieren. Anschließend fand eine Diskussion mit den Landtagsabgeordneten sowie den Nationalräten der SPÖ und den Landesparteiratmitgliedern statt. Alle Besucher waren von den infrastrukturellen Angeboten unserer Gemeinde sowie von der Schönheit des Dorfes begeistert. Foto: Prof. Gerhard Schmid u. Bgm. Ingo Mayr (SPÖ Tirol)





Bautätigkeiten in unserer Gemeinde

Nachdem inzwischen einige neue Häuser im Bereich Steinacker gebaut wurden, ist jetzt auch die Straße auf der gesamten Länge asphaltiert und somit sauber und staubfrei.

Im Gewerbegebiet Tschirgant - MS Designstraße - wurde die Fahrbahn im Kreuzungsbereich verbreitert. Der gesamte Bereich wies aufgrund der häufigen Befahrung durch unzählige LKW's einige

Schäden bzw. Schlaglöcher auf. Daher wurde die Straße



Gute Baufortschritte bei der WVA Hohenegg Foto: G. Neururer

mit einer neuen Asphaltdecke überzogen und durch die Markierung ein gelungener Straßenabschnitt geschaffen.

Rund um die Wasserversorgung Hohenegg ist in den letzten Monaten fleißig gearbeitet worden. Nach dem Bau des Löschwasserbeckens, dem Neubau des Reservoirs und der Erschließung neuer Quellen sind nur noch kleinere Arbeiten ausständig, die im Frühjahr erledigt werden. (VBgm. Günter Neururer)

Wildbachverbauung - Leonhardsbach

Nach dem Spatenstich am 2. Oktober 2015 haben vor einigen Wochen die Rodungsarbeiten im Bereich Oberängern begonnen und sind auch schon fast abgeschlossen. Als nächster Schritt wird die Zufahrt vom Kohlstattl verbessert, damit anschließend die Zufahrt zur hinteren Geschieberückhaltesperre gebaut werden kann. Zwischen der unteren und oberen Sperre wird der ganze Bereich großzügig ausgebaggert. Zusätzlich wird im Laufe des Winters das Gerinne bis zum Inn von den schnellwachsenden Sträuchern freigeschnitten.

(VBgm. Günter Neururer)



Die Arbeiten an der Verbauung schreiten zügig voran. Foto: wr



Ein aufregender Tag in unserer Landeshauptstadt

Ende Oktober erlebten die Kinder der 4. Klasse einen aufregenden Tag in unserer Landeshauptstadt.

Nach einer Führung im Tirol-Panorama, auf die sie von Bez. Jugendschutzbetreuer Norbert Rudiger bereits in der Schule bestens vorbereitet wurden, ging es per Bahn auf den Bergisel. Am Nachmittag stand eine Führung im Schloss Ambras zum Thema "Ritter" auf dem Programm. (Mag. I. Hosch)

Unsere Volksschule...

Wir haben gestartet!

Seit Herbst 2015 wird erstmals die schulische Tagesbetreuung an der Volksschule Roppen angeboten. Derzeit besuchen 18 Kinder auf vier Tage verteilt die Nachmittagsbetreuung. Diese findet immer von Montag bis Donnerstag von 11:35 - 16 Uhr statt. Das Essen wird vom Roppner Team von „Essen auf Rädern“ aus dem Altersheim in Haiming angeliefert.

(Isabell Spiß)





EDITORIAL

Mit diesem Exemplar halten sie bereits die **50. HOU!-Ausgabe** in ihren Händen. Vor mittlerweile über 16 Jahren startete auf Initiative des damaligen Kulturausschussobmannes Fritz Raggl das Projekt "Gemeindezeitung Roppen".

Waren die ersten Ausgaben gerade einmal 8 Seiten bzw. in weiterer Folge 12 Seiten stark und nur die Vorder- und Rückseite in Farbe gedruckt, wuchs die Gemeindezeitung rasch auf 16 Seiten Inhalt an und seit der Ausgabe 41 erscheint die HOU! komplett in Farbe. Neben den wichtigen Berichten und Infos aus der Gemeindestube wurden immer wieder Artikel über die Pfarre, die Schule, die Krabbelstube, den Kindergarten und die verschiedenen Vereine veröffentlicht, aber auch brisante Themen - wie z.B. Umweltprobleme beim Hausbrand - kamen nicht zu kurz.

Besonders interessant und informativ waren für die Leser immer wieder die Portraits alteingesessener Roppner Bürger. Leider wird es immer schwieriger, für diese Rubrik Leute zu finden, welche bereit sind, ihre Geschichten zu erzählen und vor allem dann mit der Öffentlichkeit zu teilen.

Das Redaktionsteam scheute sich bisher auch nicht, nach Infos aus der Bevölkerung und den daraus resultierenden objektiven Recherchen, über Missstände oder eigenartige Vorgänge in Vereinen und sonstigen Institutionen zu berichten und gewisse gesellschaftspolitische Punkte zu kritisieren.

Gerade diese Storys hatten zum Leidwesen der ehrenamtlich fungierenden Redakteure manchmal heftige ungeschöne Reaktionen zur Folge. So kam es auch vor, dass Leute aus unserem Team in Vereinen gemobbt oder persönlich denunziert wurden. Hier gilt wohl: Man kann so ziemlich alles schreiben - außer der (manchmal bitteren) Wahrheit. Wie schön wäre doch eine totale Zensur und eine Pressefreiheit nach nordkoreanischem Vorbild...

Nichts desto trotz arbeitet die HOU!-Redaktion auch in Zukunft mit Freude und Engagement weiter und wird weiterhin kritisch und objektiv für ihre Leserschaft berichten.

Wir bedanken uns für die Treue, die Bereitstellung von Fotos und die Übermittlung von Infos und hoffen, dass die HOU! weiterhin ihre Erwartungen erfüllt! Neuzugänge in der Redaktion sind ebenfalls jederzeit herzlich willkommen!

...meint Wolfgang Raggl

Initiative Dorfentwicklung



Die Teamleiter der Themengruppen (v.l.n.r.): Fritz Raggl, Mathias Tschiderer, Stefan Rauch, Jochen Baumann, Peter Hörburger, Mari Larcher, Barbara Gstrein und VBgm. Günter Neururer

Foto: H. Plattner

Bereits bei der Informationsveranstaltung am 21. Oktober bewies die Bevölkerung großes Interesse und machte sich Gedanken über die Zukunft von Roppen. In den folgenden 5 Wochen erarbeiteten rund 100 TeilnehmerInnen in 8 Themengruppen ihre Ideen und Visionen zur Verbesserung der Lebensqualität in unserem Dorf. Bei der Präsentation am 26. November wurden diese sehr interessanten Ergebnisse im gut gefüllten Kultursaal vorgestellt. Eine wichtige und zentrale Rolle bei der "Initiative Dorfentwicklung" spielt die möglichst hohe Beteiligung der DorfbewohnerInnen: Herzlichen Dank für die konstruktive Mitarbeit!

Weitere Zielsetzungen der Initiative sind die Erstellung eines schriftlichen Werkes, das alle Ideen und

Visionen, die bis bis Mitte Dezember eingebracht werden (Ideenbox ist im Eingangsbereich der Gemeinde) nach Themen gegliedert enthält. Dieses Schriftstück kann als Leitbild der Dorfentwicklung und Auftrag der Bevölkerung für die Gemeindegarbeit der nächsten Jahre dienen.

Natürlich sind die Themengruppen auch bereit, weiterhin in regelmäßigen zeitlichen Abständen, die Realisierung der Ideen zu beobachten, einzufordern und zu unterstützen.

Die Initiative muss eine lebendige Entwicklungsgeschichte bleiben!

Unser gemeinsames Ziel ist es, mit Hilfe der erarbeiteten Projektideen aus Roppen einen Ort mit höchstmöglicher Wohn- und Lebensqualität für uns, unsere Kinder und Enkel zu machen. (VP Ortsgruppe Roppen)

Gemeindeeigene Photovoltaikanlagen laufen perfekt!

Seit Inbetriebnahme im August 2015 wurden bereits ca. 40.000 kWh Strom (ca. 5.500,00 EUR Stromersparnis) auf den Anlagen am Turnsaal- und Sportplatzdach erzeugt.

Details dazu auf unserer Gemeindehomepage www.roppen.at unter Unser Dorf/ Energie Service / „Photovoltaikanlage Sportplatz“ und „Photovoltaikanlage Turnsaal“



Die Photovoltaikanlage am Turnsaaldach produziert sauberen Strom aus Sonnenenergie.

Foto: gem



Bischofsvisitation in Roppen

An verschiedenen Tagen war Bischof Dr. Manfred Scheuer im Rahmen einer Bischofsvisitation in unserem Seelsorgeraum unterwegs. Es gehört eben auch zu seinen Aufgaben, während seiner Amtszeit in die Pfarren seiner Diözese zu kommen und sich vor Ort ein ganz persönliches Bild von der Arbeit seiner Priester und den mitwirkenden Gremien zu machen. Unseren Bischof



Bischof M. Scheuer mit Pf. Johannes Laichner Foto: H. Plattner

erwartete ein recht umfangreiches Besucherprogramm. In allen Pfarren besuchte er die Kinder im Kindergarten und in der Volksschule, er traf sich mit den Bürgermeistern der 4 Pfarren zu einem gemeinsamen Mittagessen, nahm sich Zeit zu einem gemeinsamen Treffen mit allen Pfarrgemeinderäten, Pfarrkirchenräten und ehrenamtlichen Mitarbeitern, verbrachte einen Nachmittag mit allen Minis und Jungscharkindern und lud die Obleute des SSR und deren Stellvertreter zu einem persönlichen Gespräch an einen Tisch. Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt war natürlich die gemeinsa-

me Feier der Hl. Messe in jeder Pfarre. In Roppen feierte die Pfarrbevölkerung am Tag des Patroziniums zum Hl. Leonhard gemeinsam mit dem Bischof und Pfarrer Johannes den Gottesdienst. Anschließend begab man sich in den Kultursaal zur Agape, die dankenswerter Weise von den Roppener Bäuerinnen vorbereitet wurde. Den Kirchenbesuchern bot sich

hiermit die Gelegenheit, bei einem Gläschen Wein ein paar Worte mit unserem Bischof zu wechseln, was auch unserem Oberhirten gefallen hatte. In seinem abschließenden Bericht bezüglich der Pfarrvisitationen bedankt sich der Bischof "für die vielen eindrücklichen Begegnungen und Gespräche" und meint: "Sie haben mir das Bild im Glauben verwurzelter, lebendiger Pfarrgemeinden vermittelt." Gleichzeitig bittet er, allen die an der Vorbereitung und Begleitung der Visitation beteiligt waren, für alles ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen. (rb)

Neue Prozessionsfigur / Nacht der 1000 Lichter



Im Rahmen der Sakramentsprozession am Hohen Frauentag konnte Pfarrer Johannes den neuen Tragesockel samt Herz-Jesu-Figur segnen.

Die Roppener Schützen haben feierlich versprochen, zusammen mit der Schützengilde fortan diese Jesusfigur bei Prozessionen mitzutragen.

Kirchenrat Richard Natter fertigte in vielen Stunden den Tragesockel aus Zirbenholz. Die Fassung wurde der 100 Jahre alten Holzfigur angepasst.

Eine Inschrift an der Rückseite des Sockels vermerkt, dass diese Figur im Kriegsjahr 1915 gestiftet worden ist. Vermutlich handelt es sich um ein Schnitzwerk aus Gröden in Südtirol.

Am Samstag, 31. Oktober fand die Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Roppen statt. Auf einem meditativen Rundgang durch das Gotteshaus wurden die Teilnehmer zum Nachdenken über ihren Glauben angeregt. Zahlreiche Gläubige aus Nah und Fern kamen, um Jesus als das wahre Licht des Lebens zu entdecken. Das Gotteshaus wurde fast ausschließlich stimmungsvoll von Kerzenlicht erleuchtet.



(Pf. Johannes, red, Fotos: R. Benz)



Roppen Damals & Heute: Ortsentwicklung seit 1930ern



Ansicht in den 1930er-Jahren



Foto: Chronik

Aktuelle Ortsansicht im Herbst 2015

Foto: Chronik / H. Plattner



Stick'l'e für die Tschirgethex ...

G`redet im Dorf weärt olbig recht viel,
 aber wrens noch in der Labere steächt
 isches hold decht å anders Gfiel.

Wenn du woäsch a Missgeschick,
 schaug, dass du`s decht glei der
 Fåsnächt schicksch.

Noche hätte viel Leit eppås z`loche,
 mir Låbereschreiber weäres s`Beschte
 draus moche!

G`schichtlen für die Låbere können an die
 Mail-Adresse fasnacht@roppen.net gesendet
 oder im im Eingangsbereich des Gemeinde-
 amtes in die Låberebox eingeworfen werden.

Bitte immer mit Angabe von Kontaktdaten des
 Verfassers für etwaige Rückfragen!

Vergålt`s Gott - enker Låbere-Team...

Neuer Vorstand beim Wirtschaftsbund Roppen

Bei der Ortsgruppen-Hauptversammlung des Wirtschaftsbundes Roppen wurde Michael Tschiderer zum neuen WB-Ortsobmann in Roppen gewählt. Ihm zur Seite stehen Andrea Ennemoser und Peter Hörburger als Stellvertreter, sowie Burkhard Röck als Schriftführer.

Kurz zur jüngeren Obmann-Geschichte der Ortsgruppe: Bis 14.11.2007 war Richard Schuchter Obmann, von 14.11.2007 bis 16.11.2010 Manfred Hörburger und von 16.11.2010 bis 17.09.2015 stand Andrea Prantl dem Wirtschaftsbund vor. Neben mehreren Treffen zu Wirtschaftsthemen wurde in den letzten Jahren vor allem auch das Projekt zur Platzgestaltung der Bushaltestelle bei der Dorfeinfahrt betrieben, das in dieser Form jedoch nicht umgesetzt wurde. Mit großem Erfolg wurden Silvesterfeiern ins Jahr 2011 und 2012 mit tollen Klangfeuerwerken am Burschl unter großer Teilnahme der Roppener Bevölkerung gefeiert. Mit sichtlicher Freude zur weiterbestehenden Ortsgruppe und der einstimmigen Wahl gratuliert auch der WB-Obmann des Bezirkes Imst, Hannes Staggl, dem neu gewählten Vorstand. "Aktive Ortsgruppen", so Staggl, "sind für die heimische Wirtschaft sehr wichtig. Engagierte WB-Funktionäre auf Ortsebene sind unverzichtbare Meinungsbildner und Interessensvertreter der heimischen Wirtschaft in den einzelnen Gemeinden und Gemeinderäten. Unternehmerisches und wirtschaftliches Denken bringen vor allem UnternehmerInnen in die Gemeindestube ein". "Danke für das Vertrauen und wir freuen uns auf die nächsten vier Jahre", so der Vorstand nach der Wahl.



Stv. Peter Hörburger u. Andrea Ennemoser, Neo-WB-Obm.
 Michael Tschiderer, Bez.-Obm. Hannes Staggl Foto: WB/Klotz

(M. Tschiderer)



Der Nikolaus wurde heuer in der Kirche empfangen. Foto: wr



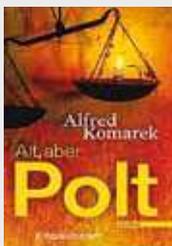
Neururer Günter, Neururer Marcel, Raggl Alexander, Kluibenschädle Raphael, Schwemberger Andreas, Raggl Marcel und Rauch David

Buchtipps der Bücherei

Alt, aber Polt

von Alfred Komarek

Der ehemalige Gendarmereinspektor Simon Polt ist



schon im Ruhestand. Er betreibt ein Landgasthaus und führt die Greißlerei im Dorf. Der Tod einer sympathischen, jungen Frau, der Tochter eines Nobelwinzers, und das ausgerechnet während eines Kellergasenfestes, ruft ihn jedoch wieder als Ermittler auf den Plan.



"Endlich mein!"

von Donna Leon

Commissario Brunetti ist zurück! In der Titelrolle von ›Tosca‹ tritt die Sopranistin Flavia Petrelli im venezianischen Opernhaus La Fenice auf. Als eine junge Sängerin aus ihrem Kollegenkreis eine Treppe hinuntergestoßen wird, beginnt Flavia um ihr eigenes Leben zu fürchten und Brunetti zu ermitteln. (Nicole Baumann)

Öffnungszeiten:

Di., 18-19.30 Uhr

ab Oktober: 17-18.30 Uhr

Vom 23. bis 24. November 2015 fand für die Roppener Burschen des Jahrgangs 1997 die Musterung in Innsbruck statt. Traditionsgemäß wurden die jungen Männer im Anschluss von der Gemeinde zum Mittagessen in eine Roppner Gaststätte eingeladen. (gem)

Rund 20 Pferde aus Roppen und Sautens sowie Pferdeliebhaber und Zuschauer wurden Anfang November von Pater Killian beim Turnsaalfeld gesegnet. Beim Spendenaufruf für den Verein „Rote Nasen Clowndoctors“ kam eine nette Summe zusammen. So können wieder ein paar Clowns die Kinder in den Spitälern besuchen und ihre Krankheit für eine Zeit vergessen lassen. Im Anschluss an die Segnung gab es ein gemütliches Beisammensein beim GH Rudigier, wo die Teilnehmer bestens von Norbert bewirtet wurden. Wünschenswert wäre, wenn diese Aktion der Auftakt für weitere Pferdeveranstaltungen bilden würde. (Kerstin Köll)

Der Krampelerverein Roppen beschloss im Oktober des heurigen Jahres, dem Vinzenzverein Roppen eine Spende über 1000,- Euro zu überreichen. Die Obfrau der Vinzenzgemeinschaft Gstrein Barbara nahm die Spende am Freitag, den 13. November 2015 dankend entgegen. Der Vorstand der Roppener Krampeler ist sehr stolz, eine wohltätige Gemeinschaft unterstützen zu können.



Zahlreiche Pferde, ReiterInnen und Zuschauer nahmen an der Pferdesegnung beim Turnsaal teil. Foto: Kerstin Köll



Spendenübergabe (v.l.n.r.): Prantl Michaela, Gstrein Barbara, Raggl Patrick, Kneißl Alexander, Gstrein Roland Foto: Schuchter



BH Raimund Waldner und Bgm. Ingo Mayr gratulierten Leonhard und Adelina Ennemoser zur Goldenen Hochzeit. Foto: gem



Zur Goldenen Hochzeit von Johann und Cäcilia Pfausler gab es auch Glückwünsche von Land und Gemeinde. Foto: gem

Insbesondere, wenn diese auch noch aus Roppen stammt und hauptsächlich den bedürftigen RoppnerInnen zugute kommt. (Alexander Kneißl)

Der Roppner Jahrgang 1960 unternahm am 19. September einen Ausflug in den Raum Innsbruck. Dort wurde unter anderem der Bergisel besucht. Im Anschluss erfolgte eine Besichtigung der historischen Altstadt von Hall. Am Abend bot es sich noch an, das Weinfest der Musikkapelle in Klausl's Stadl zu besuchen, was einige bis in die frühen Morgenstunden ausnützten...

Am 11. November fand traditionsgemäß die Vollversammlung der Roppner Fasnacht statt, die heuer erstmals im Kultusaal abgehalten wurde. Neben den zahlreich erschienenen Fasnachtlern konnte Obmann Prantl Martin Vertreter der Musikkapelle und Feuerwehr sowie Bgm. Ingo Mayr und Vbgm. Günter Neururer unter den geladenen Gästen begrüßen. Im Anschluss an das Totengedenken stellte der Obmann die obligatorische Frage ob wir Roppner 2016 wieder eine Fasnacht machen sollen, welche selbstverständlich unter tosendem Applaus mit einem einstimmigen „JA“ beantwortet wurde. Nach den Berichten der einzelnen Funktionäre und Ansprachen der Ehrengäste wurde das Plakat für die Fasnacht am 7. Februar 2016 präsentiert. Zum



Ein Ziel des Ausfluges der Roppner 1960er war die Haller Altstadt. Foto: Privat

Abschluss wurde die Fasnachtzeit noch von ein paar Roller- und Schaller-Paaren eingeschallt bevor man den Abend bei dem ein oder anderen „Fäsnächts-huangert“ gemütlich ausklingen ließ.

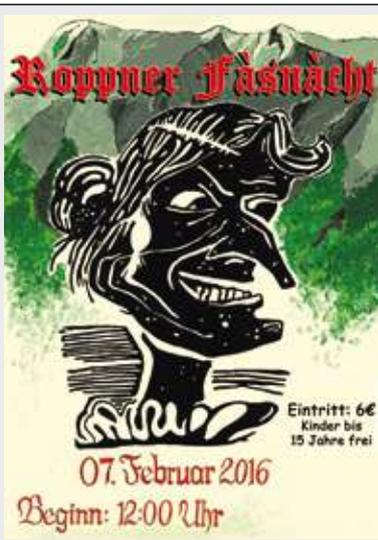
(Fasnachtsverein)

Termine zur Fasnacht 2016:

- 26. Dezember 1. Schallerprobe
- 23. Jänner Fasnachtaufakt „Tschirgethex holen“
- 7. Februar Fasnacht
- 9. Februar Auskehr



Fotos: Günther Walser



Großartige Leistungen beim "Ötzi" 2015



Fahrzeit:
8:32.03,6
Durchschnitt:
27,887 km/h
Rang Gesamt:
311.
Rang Kategorie:
124.

Alexander Kneißl, Haibike Racing Team



Fahrzeit:
9:48.48,0
Durchschnitt:
24,252 km/h
Rang Gesamt:
47.
Rang Kategorie:
22.

Fotos: sportgraf.com

Carina Rudigier, Radteam Peto Tirol West



Fahrzeit:
7:29.39,7
Durchschnitt:
31,757 km/h
Rang Gesamt:
27.
Rang Kategorie:
17.

Daniel Pechtl, Radteam Peto Tirol West

Drei Rennradfahrer aus Roppen (Carina Rudigier, Daniel Pechtl und Alexander Kneißl) starteten heuer in Sölden unter traumhaften Wetterbedingungen beim 35. Ötztaler Radmarathon.

Die Teilnahme am „Ötztaler“ gilt als einer der sportlichen Höhepunkte für die besten Hobbyradsportler der Welt. Rund 4.000 Teilnehmer aus 15 Nationen nahmen heuer am 30. August daran teil. Tausende Zuschauer feuerten die Radfahrer entlang der Route um die Stubai Alpen an.

Der Startschuss zum Extremrennen über 238 km und über 5.500 hm erfolgte um 06:45 Uhr in Sölden durch einen Kanonenschuss der SK Sölden. Die Strecke führte die Starter zuerst von Sölden talauswärts nach Ötz. Bei dieser ersten Abfahrt am Morgen war höchste Konzentration gefordert. Hunderte Sportler fuhren hier die ersten 30 km Rad an Rad. Eine kleine Unachtsamkeit hätte genügt, um den Traum "Zielankunft beim Ötztaler" platzen zu lassen. In Ötz bog die endlos erscheinende Schlange aus Radfahrern zur ersten Bergetappe über Ochsengarten nach Kühtai ab (max.18%; 1200 hm ; 18,5 km).

Darauf folgte eine ziemlich rasante und lange Abfahrt durch das Sellrain nach Innsbruck, wo der zweite Anstieg hinauf zum Brennerpass (max.12%; 777 hm; 39 km) begann. Der Aufstieg zum Brenner ist der

schnellste bei diesem Rennen. Bei den meisten Fahrern liegt der Durchschnitt über 30 km/h. Nach der Abfahrt nach Sterzing führte das Rennen über den Jaufenpass (max. 12% ; 1130 hm ; 15,5 km) nach St. Leonhard im Passeier. Bei dieser Abfahrt mussten sich die Fahrer des 35. Ötztaler Radmarathons auf sehr schlechte Straßenverhältnisse einstellen. Bei einer Geschwindigkeit von über 70 km/h war wieder höchste Vorsicht geboten! Weit aufgerissener Asphalt, Baustellen und Licht-Schatten-Wechsel waren hier zu bewältigen. Von St. Leonhard aus folgte dann der letzte große Anstieg durch das hintere Passeiertal hoch zum Timmelsjoch (max. 15 % ; 1759 hm ; 28,7 km). Die Sportler hatten mit extremer Hitze zu kämpfen. Weit über 30 °C, Erschöpfung und einschließende Krämpfe machten hier vielen zu schaffen. Kneißl: "Wenn zu diesem Zeitpunkt die Motivation und der Wille zum Kämpfen fehlt, dann hast du schon verloren. Nur 110%-ige Entschlossenheit helfen dir über das „Monster“ Timmelsjoch (2509 m)!" Am Joch angekommen, konnte man in den Gesichtern die riesige Freude über den Sieg des inneren Schweinehundes erkennen. Gänsehaut und Freudentränen waren keine Seltenheit. Bei der letzten Abfahrt Richtung Sölden wurden Geschwindigkeiten weit über 100 km/h erreicht. Kneißl: "Angetrieben von der Freu-

de, die vier Bergetappen gut überstanden zu haben, fielen die letzten 150 hm über die Mautstation in Hochgurgl trotz totaler Erschöpfung nicht mehr so schwer. Es fehlte jetzt nur noch die Schlussabfahrt nach Sölden.

Mit Freudentränen in den Augen und mit der Sicherheit beim ersten Antreten konsequent ins Ziel zu kommen, fuhr ich mit meinem Begleiter Neuner Alex über die Ziellinie." Bei dieser 35. Auflage des Ötztaler Radmarathons kamen 3877 Starter ins Ziel. So viele wie noch nie zuvor.

Doch schon viele Monate vor dem Start muss sich ein jeder Teilnehmer des Ötztaler Radmarathons entscheiden, ob er ein Jahr seines Lebens für den Radsport opfern will, denn der Start bei diesem Rennen der Extreme bedeutet trainieren, ohne Wenn und Aber. Während andere in den Wintermonaten die Ruhe genießen oder Adventmärkte besuchen, bereiten sich die Rennradfahrer bereits bis zu 10 Stunden/Woche auf ihren Ergometern vor, um im Frühjahr mit der notwendigen Kondition und Kraft in die neue Saison starten zu können. Vom Frühjahr bis zum Ötzi-Start spulen die Rennradler weit über 5.000 Kilometer ab. Daher gilt höchster Respekt all jenen, die sich für einen Start beim „Ötztaler“ entscheiden. (A. Kneißl)

Mehr Infos:
www.oetztaeler-radmarathon.com

Marie Gstrein alias "Gorese Marie"

Ein Portrait

"Das Leben ist ein weises Buch, drum sei verlässlich, nutz es gut, denn einst, wenn du's hast durchgelesen, kannst du sagen: Schön gewesen."

Dies ist einer jener Sprüche, die man gerne ins Poesiealbum geschrieben hat. Dem jungen Schreiber hat er einfach gut gefallen. Nach Jahren wohl erst versteht man, was der Autor, aus dessen Feder dieser Spruch stammt, damit aussagen wollte.

Im März dieses Jahres feierte Marie ihren 80. Geburtstag, d.h. dass in ihrem weisen Büchlein schon viele Seiten vollgeschrieben sind. Einen kleinen Auszug daraus darf ich heute den Lesern der "HOU!-Zeitung" präsentieren.

Als Marie im Dezember 1956 die Tür ihres Elternhauses in Ötz schloss und ihrem angetrauten Gatten Othmar nach Roppen folgte, kehrte sie zu den Wurzeln ihrer Vorfahren zurück. Ihr Vater Alois Sonnweber, der als ältestes von 7 Kindern auf den Namen seines Vaters getauft wurde, kam in Ötzbruck zur Welt. Maries Großvater Alois war Müller und Sägemeister. Und das war auch der Grund, warum er eines Tages sein Hab und Gut verkaufte und mit seiner Gattin Johanna und den inzwischen 5 Kindern nach Ötz übersiedelte, wo er Bauer, Müller und Sägemeister sein konnte. In Ötz gab es noch zweimal Familienzuwachs. Maries Vater Alois heiratete die aus Umhausen stammende Choleta. Die Zahl 7 scheint bei den Sonnwebers wie in der Bibel eine besondere Rolle zu spielen, denn Choleta schenkte ihrem Gatten 7 Kinder und 3 von dieser Kinderschar haben ebenfalls 7 Kinder.

Marie besuchte die Volksschule in Ötz, anschließend 2 Jahre die Fortbildungsschule, wo Kochen, Kinderpflege und Handarbeiten gelehrt wurde. Marie und ihre Schwester Annelies wollten eigentlich Handarbeitslehrerinnen werden, doch dieser



Marie Gstrein

Foto: R. Benz

Traum sollte nicht in Erfüllung gehen. Vater Alois war nämlich mit 47 Jahren bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. So musste Marie während des ersten Fortbildungsjahres zu Hause mit anpacken und das Jahr darauf war sie bei der Familie Schatz für die Führung des Haushalts verantwortlich, und dies über 5 Jahre hinweg. Es gab sehr viel Wäsche zu erledigen, denn es waren neben der Familie auch noch die Fremden da.

Marie freute sich auf die Ballsaison, wo man endlich wieder das Tanzbein schwingen konnte. Ein Feuerwehrball bleibt ihr natürlich in ewiger Erinnerung. Unterwegs war die Marie mit ihren beiden älteren Geschwistern Hugo und Willi, aber da kamen auch Roppener mit dem Fahrrad nach Ötz, der Kosse Hons, der Vize Otto und der Othmar. Und letzterer machte Marie den Hof. Er sollte es sein. Als Marie in Othmars Elternhaus Einzug hielt, meinte ihre Schwiegermutter: "Das erste was i tua, i verwirf den Kochlöffel."

Somit war deutlich genug angekündigt, wer ab nun den Haushalt zu schaukeln hat. Eben nicht nur für ihren Gatten Othmar, auch für ihre Schwiegereltern und Othmars Bruder hatte sie zu sorgen. Bald gab es erfreulichen Familienzuwachs.

Reinhard und etwas später Christine und Markus füllten den Familienalltag aus. Für 3 Jahre verweilte Oth-

mars Bruder Heinz in Hamburg, und als er heimkehrte und wiederum vor der Tür stand, musste Marie an Peter Alexanders Schlager denken: "Hier ist ein Mensch..."

Tagwache war für Marie vor allem während der Sommermonate schon um 5.00 Uhr morgens. Da machte sich Marie auf den Weg ins Feld um zu "pecken", sodass sie bis zum Frühstück wieder da war.

Das Stricken und Nähen war ihre große Leidenschaft. Wenn Othmar von der Musikprobe kam, saß sie immer noch an der Nähmaschine, bis spät in die Nacht hinein. Sonntags wurde immer ein Kuchen kredenzt.

Gerne denkt Marie an die schönen Ausflugsfahrten mit der Musikkapelle, aber auch mit ihren Freunden Steffi und Josef Nagele zurück.

Ihren Lebensabend verbringt Marie im Altersheim in Imst, von ihrem Gatten Othmar musste sie ja schon Abschied nehmen. Die Stricknadeln werden gar nicht kalt, so nadelt sie dahin. Das Stricken füllt den Großteil des Tages aus, sie ist ja sehr einfallsreich. Momentan wird Weihnachtsschmuck angefertigt. Zwischendurch blättert sie in der Oberländer Rundschau und natürlich in der "HOU!" und das reicht, meint sie. Stolz ist Marie natürlich auf ihre 8 Enkel und 4 Urenkel. Und jeder, der die Marie kennt, weiß, wie herzlich sie lachen kann. Marie ist ein fröhlicher Mensch und vor allem weiß sie unheimlich viel zu erzählen, nicht nur oberflächliche Erinnerungen, nein alles bis ins letzte Detail. Für mich persönlich war die Reise in die Vergangenheit besonders interessant, da Maries Vater Alois der Bruder meiner Großmutter Johanna ist und unsere beiden Vorfahren Roppener sind. Aus der Sonnweber Marie wurde die "Gorese Marie" und allein die Erklärung ihres Hausnamens würde weitere Seiten füllen.

Abschließend darf man wohl sagen: "Schön ist es bisher gewesen für die Marie!" (rb)

Roppener Schützen auf historischen Pfaden

Die Schützenkompanie lieferte einen ungewöhnlichen Beitrag zum Gedenkjahr 2015.

Ganz im Zeichen des Gedenkens an die Tiroler Standschützen, die vor 100 Jahren im Ersten Weltkrieg im Einsatz gestanden waren, luden die Schützenbünde Tirols, Südtirols und Welschtirols zur Teilnahme am übergreifenden Projekt "An der Front 1915-2015".

Nach Vorstellung der Verantwortlichen sollte dabei "ein historischer Meilenstein in der Zusammenarbeit" gesetzt werden.

Ob diese Intention in die Tat umgesetzt werden konnte, müssen andere beurteilen. Fakt ist, dass sich unter anderem die Roppener Kompanie sehr ins Zeug legte. Einen Vorgeschmack auf den Eifer des Traditionsvereines konnten Beobachter der Szenerie nach einigen Vorbesprechungen bereits bei den ersten Arbeiten mitverfolgen.

Karren doch bald nach der Schneeschmelze Vertreter des Bataillons Petersberg aus Roppen und Mötzer per Lieferwagen der Bäckerei Rudigier eine Tonne "Heimaterde" ins Ladinische - und dort auch noch auf eine Seehöhe von 2.400 Metern!

Dass es sich bei der "Heimaterde" um gespendeten Beton des heimi-

schen Unternehmers "Franz Thurner" handelte, sei auch erwähnt. Jedenfalls wurde damit das Fundament für jenes Gedenkkreuz gegossen, in das auch eine Hülle mit Daten der beteiligten Kompanien eingelassen wurde. Anschließend nahmen die Roppener das Gedenkkreuz mit in die Heimat, wo es beim Regimentsfest am Sportplatz gesegnet wurde und symbolisch Tiroler Boden berührte.

Symbolische Gesten.

Wieder zurück im Süden stand später die Montage des Kreuzes am Sief-Sattel an. Dort und in den benachbarten Bergen hatten sich vor 100 Jahren Alpini-Truppen und Standschützen erbitterte Kämpfe geliefert. Dabei sind unter anderem ganze Berggipfel weggesprengt und gegnerische Stellungen unterminiert worden.

In Erinnerung an diese schrecklichen Tage ließen es sich die Schützen nicht nehmen, das Kreuz in Tracht und händisch in die Höhe zu transportieren. Überrascht von einem ergiebigen Regenwetter wurden die Kameraden dabei bis auf die Unterwäsche nass. Erfreulicher gestaltete sich dafür anschließend der Ablauf im "Schützen-Dorf" des Dolomitenortes Arabba, wo die Kameraden aus Nord und



Foto: SK Roppen

Süd unter Zeltplanen ihre mitgebrachten Speisen und Getränke austauschten. Spät in der Nacht gab es dann noch das "Frontfeuer" am La Mesola zu bewundern, welches Dank Werner Raggl, Manfred Raggl und Alexander Kneißl, beim Trincee Klettersteig unter hoher Anstrengung entzündet wurde. Bei der Rückreise machten die Roppener noch bei der Schlussveranstaltung am Kriegerdenkmal Pordoi mit. Im Anschluss nach einer Stärkung bei Schützenkameraden in Buchenstein besichtigten wir die Edelweißstellung sowie den Lagazuoi, wo damals ebenfalls Standschützen aus Roppen stationiert gewesen waren. (N. Rudigier)

Ausflug und Rebschnittkurs des OGV

Am 1.8.2015 fand der Vereinsausflug des OGV-Roppen ins Obere Nonsal zum Platzhof statt. Ein toller Vereinsausflug über den Reschenpass - Schlanders - Gampenpaß - Fondo - Brez - Arsio. Ziel war der Platzhof in Brez von Alois Margesin (Garten der Artenvielfalt). Nach einem ausgiebigen Mittagessen wurden wir von Herrn Margesin durch seine große Gartenanlage (Permakultur, Folientunnels, großes Pflanzenangebot) geführt und ausführlich aufgeklärt. Die Rückfahrt erfolgte über Mezzolombardo - Bozen - Klausen; dort machten wir noch Einkehr beim Brunnerhof. Weiter ging's dann über den Brenner wieder zurück nach Roppen. Im März organisierten wir für unsere Vereinsmitglieder einen Rebschnittkurs im Garten unserer Weinbauern Köll Alois und Heiss Gerhard. Bei herrlichen und angenehmen Temperaturen führte uns in gewohnter Manier Ing. Ulrich Zeni einen praxisnahen Rebschnitt in den Rieden unserer beiden Weinbauern vor. Dabei wurde fachgesimpelt, Erfahrungen ausgetauscht und das eine oder andere Gläschen verkostet. (F. Stelzhammer)



Referent Ulrich Zeni Foto: Stelzhammer

Herbstaktivitäten der Musikkapelle Roppen

Auch nach dem sehr erfolgreichen Zeltfest der Musikkapelle Roppen im Juni stand noch einiges am Jahresplan der Musikantinnen und Musikanten!

Am 18. 10. 2015 nahm die Musikkapelle Roppen beim Landeswertungsspiel 2015 des Tiroler Blasmusikverbandes in Innsbruck teil. Erstmals wurde dieses in drei verschiedenen Kategorien ausgetragen: "Konzertante Musik", "Musik in der Kirche" und "Gehobene Unterhaltungsmusik". Veranstaltungsorte waren der Congress Innsbruck in den Sälen Tirol und Innsbruck, sowie die Kirche Petrus Canisius in der Höttinger Au. Die Musikkapelle Roppen trat in der Kategorie "Musik in der Kirche" in Stufe C an. Die mit Jan Cober (Dirigent aus den Niederlanden), Thomas Doss (österreichischer Komponist) und Jan Van der Roost (belgischer Komponist und Dirigent) sehr international und renommiert besetzte Jury bewertete die MK Roppen mit dem ausgezeichneten 2. Preis (Silbermedaille). Beide vorgetragenen Stücke, nämlich das Pflichtstück "Prima Luce" und das Selbstwahlstück "Canterbury Chorale" stammen

aus der Feder des Bewerbers Jan Van der Roost.

Am 19.09.2015 veranstaltete die Musikkapelle Roppen das "Erste Roppner Weinfest" in Klausl's Stadel. Die Idee entstand, nachdem der urige Stadel im letzten Jahr für eine Geburtstagsfeier adaptiert wurde. Auch der Gebäudeeigentümer, Musikant und Hobbywinzer



Super Stimmung herrschte beim MK-Weinfest Foto: W. Raggl

Luggi Raggl konnte für das Projekt begeistert werden. Er verbrachte zahlreiche Stunden im ehemaligen Heuschuppen, um ihn für das Weinfest auf Vordermann zu bringen. Unter dem Hauptorganisator Obmann-Stv. Thomas Pfausler und einigen Mithelfern aus der MK Roppen genossen zahlreiche Besucher aus nah und fern ein rauschendes Fest mit köstlichen Weinspe-

zialitäten aus Roppen und Weinbaugebieten in Ostösterreich. Für beste musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe "Ropp'narrisch g'spielt" aus den Reihen unserer Musikkapelle. Eine tolle Veranstaltung in kleinem gemütlichem Rahmen. Das 2. Roppener Weinfest kann kommen!

Am 8. November 2015 fand der Ehrentag der Tiroler Blasmusik im Landhaus statt. An diesem Ehrentag, an dem Musikanten für bemerkenswerte Mitgliedschaften und Leistungen gedankt wird, wurde Ernst Röck, Ehrenmitglied und aktiver Musikant der MK Roppen, für bemerkenswerte 60 Jahre Mitgliedschaft mit dem Verdienstzeichen in Gold des Blasmusikverbandes Tirol ausgezeichnet. Diese besondere Ehrung, soll die Wertschätzung der Öffentlichkeit den ehrenamtlichen Mitgliedern gegenüber ausdrücken. Mit Präsident Günther Platter als Gewährsmann für diesen symbolhaften Ehrentag, werden Menschen in den Mittelpunkt gestellt werden, die beinahe ihr ganzes Leben lang der Tiroler Blasmusik angehören! Wir gratulieren Ernst Röck recht herzlich. (Mathias Tschiederer, wr)

Schnupperklettern des Alpenvereins

So einige Nachwuchstalente wurden beim Schnupperklettern des Alpenvereins entdeckt und es würde einen nicht wundern, den einen oder anderen Namen in naher Zukunft in den Sportnachrichten zu hören. Doch natürlich standen der Spaß und erste Erfahrungen im Sportklettern im Vordergrund. Nach einer kurzen Aufwärmrunde an den Klettergeräten unseres Turnsaals ging es für die 4 bis 10-Jährigen auch schon an die Kletterwand. Die Kleinen zeigten nicht nur Geschick sondern auch ungeheuerlichen Ehrgeiz, den höchsten Punkt zu erreichen, wo eine kleine Belohnung in Form einer Süßigkeit wartete. Nebenbei wurden auch grundlegende Sicherheitshinweise und Tipps zur Klettertechnik gegeben. Gestärkt mit einer kleinen Obstjause kletterte man bis zum frühen Abend. Es wird überlegt, diese Kletterstunden regelmäßiger abzuhalten. Interessierte können sich gerne beim Obmann des Alpenvereins melden!



(Obm. Armin Reinstadler, Tel.0676/9535442, Foto: Alpenverein)

Sportlerehrungen bei der Schützengilde Roppen



(v.l.n.r.) Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser, Romeo Stefani (25 Jahre Mitglied), Walter Köll (50 Jahre Mitglied), Thomas Ennemoser (25 Jahre Mitglied), Bgm. Ingo Mayr



(v.l.n.r.) Marie-Theres Auer, O.Sch.M. Gebhard Ennemoser, Franziska Stefani, Bgm. Ingo Mayr, Katharina Auer, Bez.-Sch.M. Christof Melmer, Hans-Hermann Auer Fotos: Ewald Auer

Bei der Schützengilde Roppen wurden kürzlich getreu dem Vereinsmotto "Sport-Kameradschaft-Tradition" erfolgreiche SchützInnen und langjährige Mitglieder geehrt. Außerdem wurde für runde und halbrunde Geburtstage einiger Mitglieder ein Geburtstagsschießen durchgeführt.

Im Beisein von Bürgermeister Ingo Mayr und Bezirksschützenmeister Christof Melmer konnte Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser an Katharina Auer (Armbrust-Staatsmeisterin Einzel und Mannschaft 2014, Luftgewehr Vize-

Staatsmeisterin Einzel und Mannschaft 2015, Armbrust Vizeweltmeisterin mit der Mannschaft 2015), Marie-Theres Auer (Armbrust Staatsmeisterin mit der Mannschaft 2014, Luftgewehr Staatsmeisterin mit der Mannschaft 2015, Armbrust Staatsmeisterin mit der Mannschaft und Bronzemedallengewinnerin im Einzelbewerb), Hans-Hermann Auer (Armbrust-Staatsmeister 2014, Armbrust Vize-Staatsmeister 2015) und Franziska Stefani (Luftgewehr Bronzemedallengewinnerin 2015) im Vereinslokal feierlich die Ehren-

geschenke übergeben.

Walter Köll erhielt für mehr als 50jährige Mitgliedschaft und Thomas Ennemoser und Romeo Stefani für mehr als 25jährige Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde und eine Medaille überreicht. Die "Geburtstagskinder", für die das Geburtstagsschießen abgehalten wurde, waren Lini Ennemoser (75. Geburtstag), Ernst Röck (80.), Josef Klocker (75.) und Bernd Dümmlen (70.).

Im Anschluss an die Ehrungen lud die Schützengilde zu einem Imbiss ein. (Ewald Auer)

In Roppen ging es ordentlich zur Sache

Am Wochenende 21.11.2015 veranstaltete der Fußballverein wieder das bereits traditionelle Jasserturnier sowie ein Fußball-Hallenturnier, bei dem der FC Stiegl aus Imst unter 9 Mannschaften siegte.

Als Sieger im spannenden "Jasser-Finale" gingen das Spielerpaar Bernhard Huter und Christoph Köll hervor. Ein weiterer Höhepunkt am Tag darauf war der "Schnitzeltag" im Kultursaal, der bis auf den letzten Platz gefüllt war! "Das wird echt super angenommen", freute sich der Vorstand des Fußballvereines, "da gingen schon so einige hundert Schnitzel ohne längere Wartezeiten raus."

Der Fußballverein dankt allen Teilnehmern, den Besuchern, den freiwilligen Helfern, und ganz besonders der Gruppe "ropp'narrisch g'spielt" der Musikkapelle Rop-



Die Gruppe „ropp'narrisch g'spielt" spielte beim Schnitzeltag auf

pen für die musikalische Unterhaltung, und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! (Peter Röck)



Fußball

von Peter Röck

Die Marschrichtung stimmt



Die Halbzeitbilanz der Kicker der SPG Roppen/Karres entspricht mehr als den Erwartungen, mit denen die Elf um Trainer Dedi Halwax als Aufsteiger in die Meisterschaft der Gebietsliga gestartet war.

Als Saisonziel wurde der Klassenerhalt ausgegeben! Nun, vor der Rückrunde, ist die Mannschaft im Mittelfeld platziert, lediglich 6 Punkte hinter dem Tabellenführer aus Natters! 6 Siege, 2 Unentschieden und 5 Niederlagen stehen zu Buche. Besonders hervorzuheben die Siege gegen den zwischenzeitlichen Tabellenführer Längen-



Im neuen Outfit präsentieren sich nun die Fußballer. Ein herzliches Dankeschön der neuen Hauptsponsorin aus Roppen, Frau Magda Zangerl der Firma easy select Personalservice GmbH.

Foto: Peter Röck

feld und zuletzt auswärts gegen den aktuellen Tabellenführer Natters! Das Heimderby gegen Haiming ging vor einer Traum-Zuschauerkulisse von beinahe 500

Zusehern leider verloren. "Der Ligaerhalt sollte es in der Endabrechnung schon sein, angesichts des derzeitigen hervorragenden Tabellenplatzes", so nun der einhellige Tenor im Verein. Die Rückrunde startet im März mit dem Heimspiel gegen die punktgleiche Mannschaft aus Umhausen.

Der Vorstand und die Spieler bedanken sich bei allen Sponsoren, den vielen treuen Fans und hoffen weiterhin auf zahlreiche Unterstützung!

Ehrung für langjährige Vereinstätigkeit!

Beim Heimspiel im Herbst gegen Haiming wurde Günther Lechleitner für langjährige verdienstvolle Tätigkeiten um den Fußball in Roppen die Ehrenmitgliedschaft im Fußballverein verliehen. In seiner aktiven Laufbahn war Günther als Torjäger bekannt und war von 1990 bis 2015 Obmann. Nebenbei war Lechi auch Trainer der Kampfmannschaft, Nachwuchstrainer und kümmert sich nach wie vor um beste Verhältnisse am Fußballplatz. Ein herzliches Dankeschön sagen dir die Fußballer und der Vorstand! (Peter Röck)



SU-Obmann Toni Ennemoser und Bgm. Ingo Mayr überreichen Günther Lechleitner die Ehrentafel.

Foto: Peter Röck

Termine Dezember 2015 bis April 2016 > Was ist los in Roppen...?

Dezember 2015

- 19.12.2015 Roppner Dorfadvent in der Pfarrkirche
- 29.12.2015 AV: Schneeschuhwanderung
- 31.12.2015 Silvesterspielen

Jänner 2016

- 02.01.-03.01. Eisstockturnier
- 03.01.2016 Eisstockturnier
- 04.u. 05.01. Sternsingeraktion
- 06.01.2016 Eisstockturnier
- 14.01.2016 Jhv. Seniorenbund, Kultursaal
- 16.01.2016 Kindermaskenball, Kultursaal
- 17.01.2016 AV: Rodeltour Juifenalm
- 23.01.2016 Fasnachtsauftakt, Turnsaalparkplatz
- 24.01.2016 AV: Schitour Wallfahrtsjöchl (2766m)
- 30.01.2016 Feuerwehrball, Kultursaal

Februar 2016

- 07.02.2016 Roppner Fásnacht

- 09.02.2016 Auskehr
- 10.02.2016 Aktion Fastensuppe, Kultursaal
- 14.02.2016 AV: Schitour Galtjoch (2109m)
- 23.02.2016 LFI Kurs "Salben und Tinkturen"
- 28.02.2016 Gemeinderatswahlen
- März 2016**
- 08.03.-19.03. Schmide Pepi Gedächtnisschießen
- 12.03.2016 Jhv. Feuerwehr, Kultursaal
- 20.03.2016 Palmsonntag
- 26.03.2016 AV: Schitour Weißkugel (3738m)
- April 2016**
- 02.04.2016 Dorfputzaktion
- 03.04.2016 AV: Wanderung Kaltern / Frühlingstal
- 23.04.2016 Frühjahrskonzert Musikkapelle

Aktuelle Termine auch online unter: www.roppen.at

Warum Roppen einmal eine Kramergasse hatte ...oder die Geschichte der Geschäfte in Roppen



Margit und Richard Schuchter fungierten über 14 Jahre als Pächter des „Nah & Frisch“-Geschäftes. Foto: gem



Die neuen Pächter, Nadine und Daniel Unterweger aus Rietz, führen seit Oktober das Lebensmittelgeschäft. Foto: gem

Nachdem unser einziges Lebensmittelgeschäft einen neuen Pächter bekam, ist auch die Chronik unserer bisherigen Geschäfte in der Gemeinde Roppen wieder von Interesse!

Roppen hatte in seiner Geschichte eine weit bessere Versorgung in allen Bereichen als derzeit. Zu Spitzenzeiten gab es in Roppen fünf Lebensmittelgeschäfte, drei davon allein in der früheren Kramergasse, die ja mittlerweile in Mairhof umgetauft wurde.

Ebenso waren einst ein Textilgeschäft und ein Stoffladele, sowie sieben Gasthäuser im Dorf, die mittlerweile nicht mehr existieren!

Auch ein Schuster (Fam. Rauch), Metzger, Brotladen (Café Rudigier), Bäcker (Mayrhofer bei Müller Klara) betrieben eine Nahversorgung im Ort.

Mehrere andere Kleingewerbebetriebe waren ebenfalls zu früherer Zeit bereits ansässig. Für heutige Zustände geradezu eine luxuriöse Situation.

Ehemalige Geschäfte:

- * Gemischtwaren Klocker, Kramergasse bis 1974 - heute Klocker Alois
- * Gemischtwaren Klara Müller/Köll, Kramergasse bis

1991 - Fam. Müller

- * Gemischtwaren Heiß Hermann, 1913-85, Kirchplatzl
- * Gemischtwaren Heiß Marianne, GH Karlsr., 1963-88
- * Gemischtwaren Schuler, Kramergasse oberhalb SITO-ab 1958 von Agnes Paulweber geführt.

Das Textilgeschäft Köll Irene von 1966 - 1992 und "Rummls Stoffladele" von Aloisia Raggl (Weiler Roppen) sind ebenfalls zu erwähnen. Einzig der Nachfolgebetrieb des Geschäfts der Agnes Paulweber besteht heute noch als „Nah und Frisch“-Markt bei der Kirche.

Dieses Geschäft (Sparmarkt Paulweber) übersiedelte in den 1960iger-Jahren zum jetzigen Standort, wurde 1992 von Pepi und Helga Paulweber übernommen, 1999 von der Gemeinde erworben und für zwei Jahre an Rudolf Paoli verpachtet.

Ab dem Jahre 2001 waren Margit und Richard Schuchter als Pächter des „Nah und Frisch“-Marktes erfolgreich und kompetent für ihre Kunden da. Seit Oktober 2015 führen die neuen Pächter, die Familie Unterweger aus Rietz, das Geschäft und werden so die Nahversorgung für Roppen hoffentlich über lange Zeit garantieren!
(fr) Quelle: Ortskunde Roppen

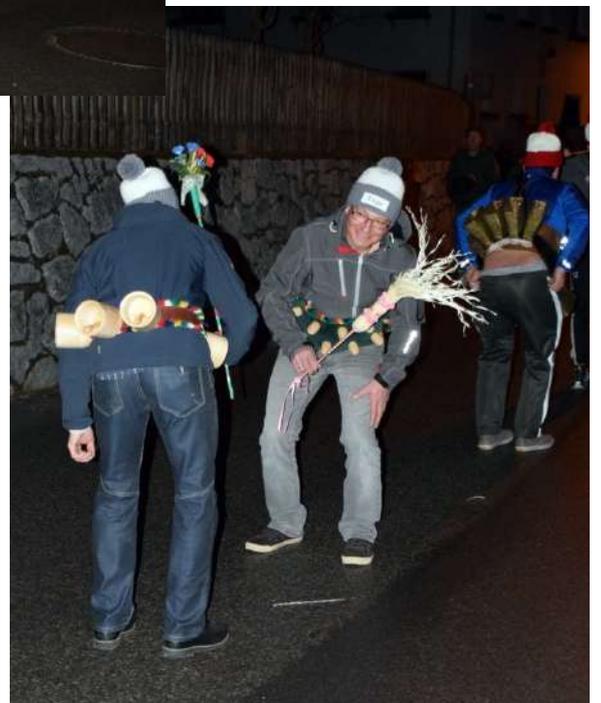
Nah & Frisch unter neuer Führung - Margit & Richl gehen in den verdienten Ruhestand

Unser Lebensmittelgeschäft war in den vergangenen 13 Jahren nicht nur als verlässlicher Nahversorger bekannt, unter der leidenschaftlichen Führung von Margit und Richard Schuchter wurde dieser Betrieb auch zum Treffpunkt für die Roppner Bevölkerung. Egal, ob es um die Anmeldung zu Vereinsturnieren oder dem Kinderskirennen ging, ob es um einen gemütlichen Tratsch bei der Kaffeemaschine ging, oder aber um die Zustellung von Lebensmitteln an ältere oder kranke Mitmenschen:

Margit und Richl waren immer eine zentrale Anlaufstelle und freundliche Dienstleister. Ende September gingen die beiden in den verdienten Ruhestand. **Die Gemeinde bedankt sich für die hervorragende und unkomplizierte langjährige Zusammenarbeit.** Umso wichtiger ist es, dass seitens der Gemeindeführung bereits im Vorjahr die Weichen für die künftige Nahversorgung gestellt wurden. Mit "Nah & Frisch Wedl" konnte vertraglich vereinbart werden, dass es in Roppen die nächsten zehn Jahre garantiert ein Lebensmittelgeschäft gibt - mindestens zu jenen Öffnungszeiten, die wir in der Vergangenheit gewohnt waren. **Mit der Familie Unterweger fand "Nah & Frisch" ein neues Pächterpaar,** das seit Oktober das Roppner Lebensmittelgeschäft führt. Nach anfänglicher Einlernzeit - die Fußstapfen von Margit und Richl waren auch sehr groß - erfreut sich das neue Geschäft schon wieder größerer Beliebtheit. Vermutlich wird es uns zum Glück immer mehr bewusst, dass es keine Selbstverständlichkeit darstellt, im eigenen Dorf noch ein Geschäft zu haben!

Die Gemeinde und HOU! wünschen den neuen Pächtern auf alle Fälle viel Glück und ein gutes G'schäft! (Bgm. Ingo Mayr)

25. Dezember 2015 - Probe der Roller + Scheller.



5. Dezember.



Mein Kommen und Gehen
behütet der HERR,
von nun an bis in Ewigkeit.
(Ps 121)



Unsere liebe Schwester, Schwägerin, Base, Cousine und Patin, Frau

FOL Agnes Ennemoser

* 21. 7. 1933 † 14. 12. 2015

hat ihr erfülltes Erdendasein beendet und ist zu ihrem Schöpfer - Gott dem HERRN - heimgekehrt.

Wir begleiten unsere liebe Agnes am **Freitag, dem 18. Dezember 2015, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst und zur Verabschiedung in die Pfarrkirche Roppen,

Roppen, Kundl, Haimingerberg, im Dezember 2015

In liebem Gedenken:

Schwester **Frieda** mit **Josef**

Schwägerin **Gretl**

Nichten und Neffen:

Monika mit **Stanis** und **Benedikt**
Martin mit **Monika, Daniel** und **Lisa-Maria**
Anton

Maria mit **Thomas, Stefanie** und **David**
Georg

Lydia mit **Harald, Fabian** und **Lukas**

Maria mit **Christian, Hannah** und **Jakob**

Karl mit **Ulrike**

im Namen aller Verwandten und Freunde

Die Seelenrosenkränze beten wir am Mittwoch und Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Bericht Fasnacht.

Am 11. November fand traditionsgemäß die Vollversammlung der Roppner Fasnacht statt, die heuer erstmals im Kultusaal abgehalten wurde. Neben den zahlreich erschienenen Fasnachtlern konnte Obmann Prantl Martin Vertreter der Musikkapelle und Feuerwehr sowie Bgm. Ingo Mayr und Vbgm. Günter Neururer unter den geladenen Gästen begrüßen. Im Anschluss an das Totengedenken stellte der Obmann die obligatorische Frage ob wir Roppner 2016 wieder eine Fasnacht machen sollen, welche selbstverständlich unter tosendem Applaus mit einem einstimmigen „JA“ beantwortet wurde. Nach den Berichten der einzelnen Funktionäre und Ansprachen der Ehrengäste wurde das Plakat für die Fasnacht am 7. Februar 2016 präsentiert. Zum Abschluss wurde die Fasnachtzeit noch von ein paar Roller- und Schaller-Paaren eingeschallt bevor man den Abend bei dem ein oder anderen „Fásnachtshuangert“ gemütlich ausklingen ließ.

Termine zur Fasnacht 2016:

26. Dezember 1. Schallerprobe

23. Jänner Fasnachtsauftakt „Tschirgethex holen“

7. Februar Fasnacht

9. Februar

Auskehr





Traditionsunternehmen geehrt

Vorsichtiger Optimismus von Industrie und Tourismus für das neue Jahr

■ BEZIRK. Vor kurzem ehrte das Land Tirol wieder 30 Tiroler Traditionsbetriebe und holte sie im Rahmen eines Festakts im Congresspark Igls vor den Vorhang. Der älteste Betrieb des Festabends war das Posthotel Kassl in Oetz, das sein 410-jähriges Jubiläum feiert. Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf gab dabei

auch einen Ausblick auf das neue Jahr 2016.

„Traditionsunternehmen in unserer heutigen schnelllebigen Zeit ehren zu dürfen, ist eine ganz besondere Auszeichnung für das Land Tirol und seine Vorzeigebetriebe. Ein herzliches Dankeschön an alle Unternehmerfamilien, die mit viel Engagement, Mut und

Qualität so einen Traditionsbetrieb leiten und führen. Das Land Tirol ist stolz auf Sie“, erklärte LR Zoller-Frischauf bei der Ehrung, die von einem bereits seit 410 Jahren bestehenden Familienbetrieb, dem Posthotel Kassl aus Oetz, angeführt wurde. Für das kommende Jahr 2016 orte sie vorsichtigen Optimismus von Industrie und Tourismus, betonte die Wirtschaftslandesrätin bei der Ehrung: „Wenn wir alle mit Freude, Mut und Zuversicht ins neue Jahr gehen, können wir den nötigen Schwung mitnehmen, um daraus auch ein gutes Jahr für alle zu machen.“

Geehrte Unternehmen aus dem Bezirk Imst:

40 Jahre: Umweltschutz Michael Tschiderer (Roppen).

50 Jahre: Spenglerei Perwög GmbH (Silz).

410 Jahre: Posthotel Kassl (Oetz). Mehr auf www.meinbezirk.at/imst.



Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf ehrte drei Traditionsunternehmen aus dem Bezirk Imst. Foto: Land Tirol/Die Fotografen

Roppen 1 schießt Bezirksrekord

Drei Luftgewehrschützinnen erzielten 397 Ringe (von 400 möglichen)

■ **BEZIRK (ea).** Mit einem neuen Bezirksrekord von 1.575 Ringen behauptete Titelverteidiger Roppen 1 Platz eins in der Tabelle der Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe mit dem Luftgewehr eindrucksvoll. Katharina Auer und Marie-Theres Auer erzielten beide 397 Ringe, Franziska Stefani 394 und Johannes Stefani 387. Gegner Roppen 2 war mit 1.511 Ringen chancenlos. Umhausen 1 siegte gegen Tarrenz 1 klar mit 1.562:1.527. Imst 1 holte sich die ersten Punkte gegen Haiming 1 (1.514:1.488). In der Klasse B war Umhausen 2 auch für Tarrenz 2 eine Nummer zu groß: Umhausen 2 siegte mit 1.527:1.426 Ringen. Knapp ging die Begegnung zwischen Mieming 2 und Wald im Pitzal aus, Mieming rettete mit einem Ring Vorsprung beide Punkte (1.494:1.493). In der dritten Begegnung der Klasse B siegte Umhausen 3 gegen Oetz mit 1.491:1.448.

Weibliche Dominanz

Die besten Luftgewehr-Einzelschützen sind alle weiblich: Viktoria Hafner (Umhausen), Katharina Auer (Roppen) und Marie-Theres Auer (Roppen) erzielten jeweils 397 von 400 Ringen. Franziska Stefani (Rop-



Viktoria Hafner (Umhausen) erzielte so wie Katharina und Marie-Theres Auer (beide Roppen) 397 von 400 Ringen.

Foto: Auer

pen) gelangen 394, Lisa Hafner und Nadine Grieser (beide Umhausen) ließen mit 390 aufhören. Bei den Pistolenmeisterschaften ist nach wie vor die Mannschaft Oetz 1 das Maß aller Dinge. Der Titelverteidiger war mit 1.082 einmal mehr die rundenbeste Mannschaft. Karrösten 1 verteidigte mit 1.062 Ringen Rang zwei gegen Haiming 1 (1.048). Bester Einzelschütze war Bezirkssportleiter Andreas Gritsch mit 378 Ringen. Auf den weiteren

Rängen folgen Rene Engensteiner (Tarrenz) mit 374 und Lisi Ciresa (Haiming) mit 373. Die Sitzend-aufgelegt-Schützen absolvierten die vierte von fünf Herbststrunden. In Führung liegt Tarrenz 1 (3.811,3) vor Imst 1 (3.810,9) und Mieming 3 (3.807). Beste Einzelschützen waren Rainer Kurz (Tarrenz - 320,9), Hermann Gstrein (Karres - 319,5), Alexandra Leitner (Haiming - 319,4) und Richard Wörter (Umhausen - 319,4).

157753

Bericht im Blickpunkt

Woche 51

Roppner Dorfadvent



(mst) Der Männerchor Roppen veranstaltet am Samstag, dem 19. Dezember, ab 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen, im Rahmen der Vorabendmesse, den „Roppner Dorfadvent“. Mitwirkende sind die Kirchenchöre Roppen, die VS Roppen, die Roppner Klöpfler sowie der Männerchor Roppen – anschließend gemütliches Beisammensein bei Punsch, Glühwein und Kastanien am Schulhausplatz, umrahmt von einer Bläsergruppe der MK Roppen.

Foto: Männerchor Roppen

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 51

Füllhorn für Gemeinden

Landesregierung genehmigt vierte GAF-Ausschüttung

(tam) Auf Antrag von LR Johannes Tratter hat die Landesregierung Bedarfszuweisungen in der Gesamthöhe von rund 35 Millionen Euro für Tirols Gemeinden bewilligt.

Ein zentraler Schwerpunkt der aktuellen Ausschüttung von Fördermitteln besteht in der Unterstützung beim Bau und Erhalt öffentlicher Schulen sowie Kinderbetreuungseinrichtungen. Hierfür werden rund 7,3

Millionen Euro bereitgestellt. „Bildung ist das wichtigste Startkapital unserer Jugend, auch in ländlichen Regionen fördert die Landesregierung daher mit entsprechenden Investitionen kommunale Bildungseinrichtungen. Unser Ziel ist, dass die Menschen in ganz Tirol von einer hohen Lebensqualität profitieren und die Bürgerinnen und Bürger auch jenseits der Ballungszentren mit bedarfsge-

rechter Infrastruktur gut versorgt sind. Dazu leisten die Bedarfszuweisungen aus dem Gemeindeausgleichsfonds einen wesentlichen Beitrag“, so Gemeindevizepräsident Tratter. Weitere Fördermittel der aktuellen GAF-Ausschüttung fließen unter anderem in die Verbesserung von Straßen, Wegen und Brücken (rund sieben Millionen Euro) sowie den Ausbau der Breitbandversorgung (rund 1,1 Mio Euro).

Roppener Krampelersaison

Höllenspektakel am „Löckpuitter Platz!“

(Jo) Die vielen BesucherInnen glaubten, nachdem sich der Niko-



Aha, jetzt wissen wir, wohin Gremlins Großvater verschwunden war: In die Hölle. Von dort kam er nun und beehrte die Roppener mit seinem Besuch.

laus nach seinem Besuch davongemacht hatte, an den Ständen am Löckpuitter Platzl einen gemütlichen Abend bei Glühwein, Würstl und Maroni verbringen zu können. Aber eine Stunde, nachdem es dunkel geworden war, war es mit der Ruhe plötzlich vorbei. Aus dem Nichts erschien eine stattliche Horde großer und kleiner Krampeler und sorgte für ein mordsmäßiges Höllenspektakel. In die zwei Holzkäfige, die sie mit sich führten, verfrachteten sie unfolgsame Mädels und Burschen, die einem wirklich leid tun mussten. „Aber jeder bekommt, was er verdient!“ Aber ob sie mit ins Höllereich genommen wurden? Es wurde



Wer unfolgsam war, wurde kurzerhand in den mitgeführten Käfig gesperrt. Aber keine Bange, das kleine Mädchen wurde umgehend wieder freigelassen. nichts Genaueres bekannt. „Die Krampelersaison kann beginnen“, stand auf dem Ankündigungsplakat geschrieben – bisher glaubte man, „Krampelergiahn“ sei Brauchtum und beschränke sich auf den 6. Dezember, dem Namenstag des Hl. Nikolaus, mit dem die Höllenfürsten ja in Zusammenhang stehen... aber dass die eine Saison haben?!

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 50

Bezirkstreffen & Neuwahl



(tamt) Am Mittwoch, dem 9. Dezember, fand in Roppen das Bezirkstreffen mit Neuwahlen des Tiroler Seniorenbundes statt. Der langjährige Obmann Alois Ennemoser legte seine Funktion zurück und verzichtete auf ein erneutes Antreten. Brigitte Flür folgt ihm als Obfrau nach, als Stellvertreter steht ihr Willi Kuen aus Längenfeld zur Seite. Alois Ennemoser wurde zudem zum Ehrenobmann ernannt. Im Bild: Obfrau-Stv. Willi Kuen, Obfrau Brigitte Flür, Landesobmann Helmut Kritzinger und Ehrenobmann Alois Ennemoser (v.l.)

Foto: Helmut Plattner

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 53

Voll eingeschlagen

Jasser- und Fußballturnier in Roppen



Beim „Schnitzeltag“ war der Kultursaal von Roppen zum Bersten voll.

Foto: Rück

(mst) Der Fußballverein Roppen veranstaltete wieder das traditionelle Jasserturnier sowie ein Fußball-Hallenturnier, bei dem der FC Stiegl aus Imst unter neun Mannschaften siegte. Als Sieger im spannenden „Jasser-Finale“ gingen das Spielerpaar Bernhard Huter und Christoph Köll hervor.

Ein weiterer Höhepunkt am Tag darauf war der „Schnitzeltag“ im Kul-

tursaal, der bis auf den letzten Platz gefüllt war. „Das wird echt super angenommen“, freute sich der Vorstand des Fußballvereines, „da gingen schon so einige hundert Schnitzel ohne längere Wartezeiten raus“. Der Fußballverein dankt allen Teilnehmern, Besuchern, freiwilligen Helfern und besonders der Gruppe „ropp'narrisch g'spielt“ der Musikkapelle Roppen für die musikalische Unterhaltung.

Bericht in der Oberländer

Rundschau - Woche 50



Krampusbesuch

■ Nicht mit der Rute, sondern mit kleinen Geschenken überraschte der Krampus kürzlich die Kicker der U9 und U13 der SPG Roppen/Karres.

Bericht im Blickpunkt - Woche 50

Bericht in der
Tiroler Tageszeitung



Die Landwirtschaftsgruppe mit Marie Larcher und Vize-BM Günter Neururer möchte den Weinanbau in Roppen forcieren. Foto: Daum

Roppen entwickelt sich selbst

Rund 100 Roppener Bürger basteln zurzeit an der Zukunft ihres Dorfes. Das Objekt der Begierde ist ein ÖBB-Gebäude.

Von Hubert Daum

Roppen – Die Liste an Wünschen der Roppener Bürger ist lang und geht nicht nur an das Christkind, sondern vor allem an die Dorfführung. Die „Initiative Dorffentwicklung“ konnte in einem Bürgerbeteiligungsprozess rund 100 Roppener motivieren, sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft der Gemeinde zur „Verbesserung der Lebensqualität“ zu beteiligen. Die acht Untergruppen präsentierten im Kultursaal das Ergebnis ihres Nachdenkprozesses zu ihren jeweiligen Themen.

Dabei hieß es aufzupassen, dass der Wald vor lauter Bäumen nicht mehr gesehen wird, denn die Anzahl der Ideen zu allen Themen, die zu einem Dorfleben dazugehören und auch realisiert werden sollten, war sehr hoch. David Schuchter und Jochen Baumann beispielsweise nahmen sich des Themas „Jugend, Sport und Freizeit“ an. „Aus unserer Sicht müssten Kinderspielplätze erweitert und neue geschaffen werden“, erläutert Baumann ein Anliegen des 13-köpfigen Teams, „weitere stellen wir uns eine Ganztagsbetreuung für den Sommer vor.“ Der Sportplatz könne mit einem Trainings-

und einem Beachvolleyballplatz ebenfalls erweitert werden, zwischen 50 und 100 neue Kletterrouten sollten zudem entstehen.

Der für Kultur, Bildung und Kirche verantwortliche Fritz Raggl regte die Gründung eines Kulturvereines an. In diesem Kontext erwähnte er eine Bezeichnung, die sich als roter Faden herauskristallisieren sollte: das „Unterwerk“, ein großes Clemens-Holzmeister-Gebäude der ÖBB am Bahnhof, das schon längst leer steht. Raggl: „Hier könnte man ein überregionales Kunst- und Veranstaltungszentrum errichten.“ Auch Matthias Tschiderer der Gruppe „Regionale Entwicklung“ bestätigt, dass man schon längst ein Auge auf das „Unterwerk“ wirft, das auch für Vereine völlig neue Perspektiven bringen könne. Mittlerweile nahm Vize-BM Günter Neururer Kontakt mit dem Eigentümer auf: „Ich habe bei den ÖBB ganz allgemein nachgefragt und habe Signale erhalten, dass man nicht abgeneigt wäre, das Unterwerk zu veräußern.“ Jedenfalls soll der Prozess der Dorffentwicklung weitergeführt werden und die vielen Ideen und Visionen „ja nicht in der Schublade verschwinden“.

Dezember 2015

Der Start in den Advent ist die feierliche Segnung der Adventkränze beim Gottesdienst am ersten Adventwochenende. Am 5.12. ,nach einer feierlichen Andacht in der Pfarrkirche, fand der Einzug des Bischofs von Myra , zum Löckpuitter Platz statt. Dort wurde bereits ein Adventmarkt am Nachmittag abgehalten und nach dem Nikolaus setzten sich die Krampusse in Szene. Am Sonntag 6.12. besuchte der Nikolaus wieder die Kinder in den einzelnen Haushalten.

Die Jungbauern organisierten am 8. des Monats für alle Senioren des Dorfes eine Adventfeier im Kultursaal .

Eine Krippenausstellung mit vielen sehraufwendig gestalteten Krippen konnte zahlreiche Besucher verzeichnen.

Auch die „Anklöpfler „ starteten wieder mit Hausbesuchen und einer eindrucksvollen Andacht in der Antoniuskapelle in Ötzbrugg. Der Männerchor ladete zu einem Adventkonzert in die Pfarrkirche ein. Diese Veranstaltung war ausgezeichnet besucht und fand in einer anschließenden Agape am Schulhausplatz einen stimmungsvollen Abschluss .

Die Besucher der Weihnachtsmette am Heiligen Abend wurden mit einer ,vom ausgezeichneten Roppner Kirchenchor stimmungsvoll gestalteten ,Mette in Weihnachtsstimmung versetzt.

Zu Silvester besuchen die Musikanten mit ihrem Silvesterspielen wieder alle Weiler des Ortes. Trotz eines landesweites Verbotes von Feuerwerken im offenen Gelände klingt das Jahr 2015 mit einigen Feuerwerken eher unspektakulär aus. Die große Trockenheit durch fehlende Niederschläge ließ die Behörde diese ungewöhnliche Maßnahme setzen.

Das Dezemberwetter präsentierte sich von ungewohnt milder Seite: Fast durchgehend sonniges Wetter und milde Temperaturen kennzeichneten den Dezember 2015. Weit und breit in ganz Mitteleuropa blieb der Schnee selbst im Hochgebirge Mangelware! Die Temperaturen und Föhn sorgen eher für Frühlingsgefühle.

Gebietsliga West

Aufsteiger Roppen/Karres auf Augenhöhe mit der Liga

Dienstag, 01. Dezember 2015 21:59

Eine turbulente Hinrunde hatte die Gebietsliga West zu bieten. Nach dreizehn Spielen ist allerdings kein Titelfavorit auszumachen. Platz eins und sieben trennen sechs Punkte und gerade auf diesem siebenten Platz überwintert Aufsteiger die SPG Roppen/Karres. Eine tolle Vorstellung im Herbst die sogar die Option auf den grünen Bereich der Tabelle noch offen lässt. Trainer Detlev Halwax zieht im Ligaportal.at Interview die Bilanz. (Jetzt Trainingslager buchen)

Roppen/Karres kann jedes Team bezwingen

Natters führt nach der Hinrunde vor Längenfeld – beide Teams konnte Roppen im Herbst bezwingen. Zuhause konnte man zehn Punkte aus sechs Spielen holen, ebenfalls zehn aus sieben Spielen auswärts. Detlev Halwax: „Als Aufsteiger haben wir im Rahmen unserer Möglichkeiten eine super Hinrunde gespielt. Tuchfühlung zur Spitze konnte gewahrt werden. Tiefpunkt: die ersten beiden Spiele jeweils Niederlagen - gegen Umhausen auswärts (2:5) und Schmirn auswärts (0:4. Höhepunkte: Siege gegen die damaligen aktuellen Tabellenführer: Längenfeld daheim 1:0, Natters auswärts 1:0: Dazu kommt noch das 6:1 gegen Rum zuhause - unser bestes Spiel, da haben wir Klasse gezeigt!“

Testspiele Ende Februar 2016

Detlev Halwax: „Unsere Erwartungen in der Hinrunde konnten übertroffen werden. Aufgrund der Gegebenheiten – kein Kunstrasen – wird sich unsere Vorbereitung vor allem im Kraft- und Ausdauerbereich abspielen. Ab Ende Februar sind dann vier bis fünf Vorbereitungsspiele geplant.“

geburt	Zola Maleen	Konrad	weiblich	1/2/2015	Roppen	6426	Bugglweg	18
geburt	Marie	Raggl	weiblich	1/9/2015	Roppen	6426	Hofacker	7
geburt	Frieda Maria	Maurer	weiblich	12/29/2014	Roppen	6426	Dorfstraße	17
geburt	Matteo Patrick	Falkner	männlich	1/22/2015	Roppen	6426	Neufeld	37
geburt	Hannah	Schuchter	weiblich	1/21/2015	Roppen	6426	Wolfau	21
geburt	Oliver	Liebscher	männlich	2/14/2015	Roppen	6426	Mairhof	27
geburt	Joas Eliah	Günther	männlich	2/16/2015	Roppen	6426	Höhenweg	2
geburt	Johanna	Platzer	weiblich	1/23/2015	Roppen	6426	Angerle	8
geburt	Peter	Platzer	männlich	1/23/2015	Roppen	6426	Angerle	8
geburt	Elias	Köll	männlich	2/19/2015	Roppen	6426	Dorfstraße	37
geburt	Adele Sophia	Leitner	weiblich	2/26/2015	Roppen	6426	Kirchplatz	10
geburt	Elisa	Kulbay	weiblich	3/9/2015	Roppen	6426	Kirchplatz	11
geburt	Rosa	Köll	weiblich	3/12/2015	Roppen	6426	Föhrenweg	24
geburt	Lorena	Schmid	weiblich	4/15/2015	Roppen	6426	Waldele	19
geburt	Liam	Plangger	männlich	5/8/2015	Roppen	6426	Riedegg	14
geburt	Alice	Köll	weiblich	6/25/2015	Roppen	6426	Wolfau	2
geburt	Joel Manuel	Schatz	männlich	6/25/2015	Roppen	6426	Dorfstraße	36
geburt	Miriam Agathe	Kathrein	weiblich	8/17/2015	Roppen	6426	Trankhütte	17
geburt	Emine	Sert	weiblich	8/22/2015	Roppen	6426	Föhrenweg	19
geburt	Elias	Purner	männlich	8/28/2015	Roppen	6426	Breitweg	18
geburt	Lorenz Josef	Furtner	männlich	9/9/2015	Roppen	6426	Sonnbichl	2
geburt	Liam Elia	Hoppichler	männlich	9/30/2015	Roppen	6426	Roppnerweg	26
geburt	Chiara	Scheyrer	weiblich	10/8/2015	Roppen	6426	Riedgasse	6
geburt	Felix-Noel	Schöpf	männlich	10/29/2015	Roppen	6426	Bugglweg	24
geburt	Lias	Föger	männlich	11/2/2015	Roppen	6426	Waldele	17
geburt	Mia Marco	Hammerle	weiblich	11/3/2015	Roppen	6426	Oberängern	19
geburt	Kenay Can	Duran	männlich	12/20/2015	Roppen	6426	Bugglweg	6
tod	Daniela Annem.	Gstrein	weiblich	6/6/1961	Roppen	6426	Neufeld	30
tod	Zita	Osl	weiblich	3/13/1923	Roppen	6426	Kohlstattweg	3
tod	Daniela	Griesser	weiblich	4/10/1961	Roppen	6426	Föhrenweg	26
tod	Paula	König	weiblich	8/2/1919	Roppen	6426	Riedegg	15
tod	Josef	Köll	männlich	1/17/1933	Roppen	6426	Oberängern	19
tod	Ludwig	Auer	männlich	4/15/1930	Roppen	6426	Löckpuit	6
tod	Martin	Pechtl	männlich	2/16/1965	Roppen	6426	Bischlang	18
tod	Herta	Köll	weiblich	11/23/1924	Roppen	6426	Neufeld	34
tod	Emma	Schöpf	weiblich	5/30/1925	Roppen	6426	Waldacker	3
tod	Angela	Thaler	weiblich	3/19/1934	Roppen	6426	Obbruck	11
tod	Maria	Bobnar	weiblich	1/12/1937	Roppen	6426	Mairhof	17
tod	Josef	Raggl	männlich	4/30/1942	Roppen	6426	Breitweg	32
tod	Eduard	Knabl	männlich	11/21/1927	Roppen	6426	Bugglweg	26
tod	Emil	Ennemoser	männlich	2/26/1939	Roppen	6426	Wolfau	55
tod	Helmut	Neururer	männlich	9/2/1945	Roppen	6426	Waldele	25
tod	Agnes	Ennemoser	weiblich	7/21/1933	Roppen	6426	Unterfeld	32

Liste alle Wegzüge und Zu	Zola	
Liste alle Wegzüge und Zu	Marie	
Liste alle Wegzüge und Zu	Frieda	
Liste alle Wegzüge und Zu	Matteo	
Liste alle Wegzüge und Zu	Hannah	
Liste alle Wegzüge und Zu	Oliver	
Liste alle Wegzüge und Zu	Joas	
Liste alle Wegzüge und Zu	Johanna	
Liste alle Wegzüge und Zu	Peter	
Liste alle Wegzüge und Zu	Elias	
Liste alle Wegzüge und Zu	Adele	
Liste alle Wegzüge und Zu	Elisa	
Liste alle Wegzüge und Zu	Rosa	
Liste alle Wegzüge und Zu	Lorena	
Liste alle Wegzüge und Zu	Liam	
Liste alle Wegzüge und Zu	Alice	
Liste alle Wegzüge und Zu	Joel	
Liste alle Wegzüge und Zu	Miriam	
Liste alle Wegzüge und Zu	Emine	
Liste alle Wegzüge und Zu	Elias	
Liste alle Wegzüge und Zu	Lorenz	
Liste alle Wegzüge und Zu	Liam	
Liste alle Wegzüge und Zu	Chiara	
Liste alle Wegzüge und Zu	Felix-Noel	
Liste alle Wegzüge und Zu	Lias	
Liste alle Wegzüge und Zu	Mia	
Liste alle Wegzüge und Zu	Kenay	
Liste alle Wegzüge und Zu	Daniela	
Liste alle Wegzüge und Zu	Zita	
Liste alle Wegzüge und Zu	Daniela	
Liste alle Wegzüge und Zu	Paula	
Liste alle Wegzüge und Zu	Josef	
Liste alle Wegzüge und Zu	Ludwig	
Liste alle Wegzüge und Zu	Martin	
Liste alle Wegzüge und Zu	Herta	
Liste alle Wegzüge und Zu	Emma	
Liste alle Wegzüge und Zu	Angela	
Liste alle Wegzüge und Zu	Maria	
Liste alle Wegzüge und Zu	Josef	
Liste alle Wegzüge und Zu	Eduard	
Liste alle Wegzüge und Zu	Emil	
Liste alle Wegzüge und Zu	Helmut	
Liste alle Wegzüge und Zu	Agnes	

Roppen übernimmt Landesliga-Führung

■ INNSBRUCK (ea). Kürzlich wurden im Bundesleistungszentrum Innsbruck die dritte und vierte Runde der aktuellen Landesliga ausgeschossen. Roppen 1 lag nach den ersten beiden Runden punktgleich mit Söll auf Rang zwei. Aufgrund eines Trainingslehrgangs des ÖSB-Kaders in Salzburg musste Roppen auf seine Nummer eins Katharina Auer verzichten. Als Ersatz wurde die 17-jährige Arabella Schauer ins Rennen geschickt. In der dritten Runde kam es zum Lokalderby zwischen Roppen 1 und Umhausen 1. Da die Umhauser Mannschaft ebenfalls auf ihre Nummer eins, Viktoria Hafner, verzichten musste, war der Ausgang dieser Begegnung komplett offen. Auf Position eins legte Lukas Kammerlander für Umhausen mit 392 Ringen ein sehr gutes Ergebnis vor. Mit 396 Ringen konterte Marie-Theres Auer erfolgreich. Spannend verlief der Kampf auf Position zwei: Johannes Stefani konnte sich mit 386:385 denkbar knapp gegen Nadine Griebler durchsetzen. Eindeutig für sich entscheiden konnte Franziska Stefani ihre Begegnung auf Position drei gegen Martin Kammerlander. Somit stand es nach drei Paarungen bereits 6:0 für Roppen. Auf Position vier traf Schauer auf die junge Lisa Hafner. Schauer erzielte in ihrem ersten Landesligawettkampf hervorragende 381 Ringe – sie verlor zwar damit den Einzelkampf gegen Hafner (389), sicherte damit aber die zwei wichtigen Punkte für das Mannschaftsergebnis. Letztendlich ging die Begegnung mit 8:2 überraschend klar an die Mannschaft Roppen 1.



Erfolgreicher Einstand in der Luftgewehr-Landesliga für Arabella Schauer aus Roppen.

Foto: Auer

Herbststrunden in der Zielgeraden

Roppen 1 führt bei Luftgewehrschützen, Oetz 1 bei Luftpistolenschützen

■ BEZIRK (ea). Fünf von sieben Runden haben die Luftgewehrschützen bei den Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfen absolviert. Titelverteidiger Roppen 1 hatte in dieser Runde frei, führt aber trotzdem in der Klasse A. Verfolger Umhausen 1 erzielte mit 1.556 Ringen das beste Ergebnis der Runde und holte damit locker beide Punkte gegen Imst 1 (1.511). Das Aufeinertreffen von Mieming 1 und Roppen 2 – beide Mannschaften waren bisher gleichauf – wurde mit Spannung erwartet.

Umhausen auf Siegeskurs

Mieming 1 mit Patricia Rangger (389), Christof Melmer (389), Sonja Kaspar (388) und Angelika Sporer (381) wuchs über sich hinaus, deklassierte Roppen 2 mit 1.547 gegenüber 1.514 Ringen klar und liegt momentan in der Tabelle hinter Roppen 1. In der dritten Paarung der Klasse A holte sich Aufsteiger Haiming 1 die ersten Punkte in der laufenden Meisterschaft: Tarrenz 1 wurde mit 1.514:1.507 besiegt. In der Klasse B eilt Umhausen 2 von Sieg zu Sieg, in der fünften Runde wurde Wald im Pitztal mit 1.518:1.502 besiegt. Überraschend war der Sieg von Roppen 3 gegen die höher eingeschätzte Mannschaft Mieming 2 (1.466:1.455). Die



Martin Kammerlander aus Umhausen eilt mit Umhausen 2 von Sieg zu Sieg. Er schießt auch in der Landesliga bei Umhausen 1 mit.

Foto: Auer

Klasse C wird nach wie vor von Imst 2 beherrscht – die Imster Mannschaft besiegte Haiming 2 (1.436:1.394). In der zweiten Begegnung holte sich Umhausen 4 (1.377) gegen Nassereith beide Punkte (1.366).

Die besten Einzelergebnisse erzielten Katharina Auer (Roppen – 396), Viktoria Hafner (Umhausen – 395) und Lisa Hafner (Umhausen – 390).

Bei den Pistolenschützen liegt Oetz 1 klar in Führung (1.074 Ringe in Runde vier), Tabel-

lenzweiter ist nun Karrösten 1 (1.062) gefolgt von Haiming 1 (1.032). Rene Engensteiner (Tarrenz) hatte mit 372 Ringen das Visier am besten eingestellt, Andreas Gritsch (Oetz) folgt mit 371 Ringen knapp dahinter.

Bei den Luftgewehrschützen sitzend aufgelegt liegt nach drei Runden Mieming 3 in Führung. Die besten Ergebnisse erzielten Rainer Kurz (Tarrenz – 319,9), Thomas Nothdurfter (Imst – 319,6) und Eva Suitner (Haiming – 319,3).

1570917

Teameeting der ÖSV-Nationalmannschaft der Skibergsteiger



■ Vor kurzem traf sich der ÖSV-Nationalkader der Skibergsteiger im Kühtai zum alljährlichen Teameeting. Nach den zahlreichen vorangegangenen intensiven Trainingsvorbereitungen für die kommenden Rennen war dieser Termin der offizielle Startschuss für die Wettkampfsaison 2015/16. In dieser Saison ist die österreichische Nationalmannschaft so groß und stark wie nie: Insgesamt gehen 17 Athleten aus sechs Bundesländern, darunter drei Tiroler, an den Start. Im Bild: die 17-köpfige ÖSV-Nationalmannschaft mit ihrem Betreuersteam. Alle Details: www.meinbezirk.at/imst.

1570917

Krippenausstellung am 13. Dezember im Kultursaal.





Fam. Giefing-Kröll - Widumfeld



Fam. Giefing-Kröll - Widumfeld



Fam. Guem - Widumfeld



Neufeld



Köll Florian



Zubau – Eiter Adolf



David Heiß



Schuchter Richard/Andreas



Gerüstebau Seifert



Fam. Gritsch - Unterfeld



Fam. Raggl Rene - Breitweg



Fam. Jösslin - Steinäcker



Pfausler Fabian -Steinäcker

Fam. Fiegl - Steinäcker





Fam. Eiter Olang



Olang – ehemals Fam. Gapp



Gstrein Roland - Mairhof



Fam. Pohl Bernhard - Hamerle



Ötzbruck – ehemals Fam. Eiter

*Der Männerchor Roppen lädt
zum
Roppner Dorfadvent*

„Denk amol außi heit, kimm b grad die Weihnachtszeit, denk an die ondern Leit“

Samstag 19.12. | 18:30 Uhr | Pfarrkirche Roppen

Eine besinnliche Stunde mit Gesang, im Rahmen der heiligen Messe

Mitwirkende:

- Kirchenchor Roppen*
- Volksschule Roppen*
- Die Roppner Klöpfler*
- Männerchor Roppen*



*Anschließend gemütliches Beisammensein bei Punsch, Glühwein und
Kastanien am Schulhausplatz, umrahmt von einer
Bläsergruppe der MK Roppen*

Auf Euer Kommen freut sich der MCH-Roppen

Dorfentwicklung Roppen

In acht Arbeitskreisen „rauchten“ die Köpfe

(IH) Die seitens der ÖVP Roppen ins Leben gerufene Initiative konnte an die 100 RoppenerInnen zur Mitarbeit in Arbeitskreisen gewinnen, erste Gedankenanstöße und Gestaltungsansätze wurden kürzlich präsentiert.

Trotz der nahenden Gemeinderatswahlen will die Roppener Volkspartei ihr Reformprojekt nicht als Wahlkampfaufakt verstanden wissen, auch wenn der gewählte Zeitpunkt einen solchen Zusammenhang nicht gerade ausschließt. Fakt ist, dass die Ideenpräsentation im Kultursaal Roppen gut besucht war und die ArbeitskreisleiterInnen fundierte Überlegungen in Powerpoint unterstützten Kurzreferaten anstellten, dabei wurde meist in Kategorien kurz-, lang- und mittelfristig eingeteilt. Dass sich die Menschen in der Gemeinde Roppen einer hohen Lebensqualität erfreuen, wurde seitens der Initiatoren nicht in Frage gestellt. Trotzdem gehe es um Verbesserungen, aber jedenfalls müsse die Vielzahl der eingebrachten Vorschläge erst noch „durchgesiebt und hinsichtlich Umsetzbarkeit überprüft werden, ehe man den Fokus auf bestimmte Bereiche richten könne“, so Vizebürgermeister Günter Neururer gegenüber der RUNDSCHAU.

DER „FALL“ UNTERWERK. Dass es bei der Erarbeitung von Vorschlägen in immerhin acht Arbeitskreisen zu Überschneidungen



Das Unterwerk, leerstehender Holzmeisterbau, 1922 als Umspannwerk der Bahn errichtet, beflügelt die Phantasie der RoppnerInnen.

kommt, liegt auf der Hand. Das 1922 von Clemens Holzmeister entworfene, nunmehr unter Denkmalschutz stehende ehemalige ÖBB Umspannwerk hatte es den IdeensammlerInnen der meisten Teams aber besonders angetan. Das verwundert nicht, handelt es sich bei dem leerstehenden Gebäude doch um ein Objekt, das gestalterische Phantasien geradezu herausfordert. Bei Nutzungsüberlegungen der riesigen hohen Räume kommt man unwillkürlich ins Schwärmen, ja schon, wäre da nicht das liebe Geld. Wenn, dann müsste die Sache wohl in großem Stil, eventuell bezirksweit und mittels Fördergeldern auch seitens der EU in Angriff genommen werden.



Der Infoabend der „Initiative Dorfentwicklung“ im Roppener Kultursaal war gut besucht, allerdings bei klarem „Männerüberhang“. Ideen und Visionen wurden von acht Arbeitskreisen eingebracht und kommentiert.

RS-Fotos: Bundschuh

DIE THEMENKREISE. Da eine abendfüllende Präsentation im hier zur Verfügung stehenden Rahmen nach äußerster Knappheit verlangt, möge man den zur Anwendung kommenden „Telegrammstil“ nachsehen. Jugend, Sport, Freizeit: Sommer – Ganztagesbetreuung für Kinder, Errichtung Jugendraum, Roppener Sportplatz erneuern oder verbessern, Beachvolleyball und Sanierung Tennisplatz Klettergarten, Tauschbörse für Sportartikel. Kultur, Bildung, Kirche: Kulturverein gründen, Dorfbildungswochen, Kirche auch als Kulturraum. Wirtschaft, Infrastruktur, Energie: „Tag der offenen Firmentür“ einrichten, Erweiterung Gewerbeflächen, Betriebsansiedlungen, aktives Standortmarketing, Technologiepark als Fernziel. Trinkwasserversorgung, bedarfsorientierter Schulausbau,

Ausbau der gemeindeeigenen Energieversorgung, Energieautarkie als Fernziel. Elektrotankstelle, kostenlose Energieberatung anbieten. Vereine, Dorfleben: Dorffest (Straßenfest) aller Vereine, Erweiterung Dorfputzaktion mit Vereinen, Aktionen „Wirtschaft trifft Vereine“ und „Verein besucht Verein“, Errichtung eines großen Spielplatzes, Fahrrad-Kinder-Cross-Strecke, Wiederbelebung der Platzkonzerte. Landwirtschaft: „Meran Nordtirols“, daher bunte Produktpalette bewerben, z.B. Maismehl, Fruchtsäfte, Edelbrände, Essig, Weinbau anregen, Folder zu Direktvermarktung in Roppen mit Rezepten, Einbindung von „Bauernhof macht Schule – Bäuerinnen als Lehrerinnen“. Familie, Soziales, Senioren: Wohnraum schaffen, Kinder-Betreuungsstrukturen ausbauen, Nahversorger unterstützen, Grillplatz mit Infrastruktur errichten, Jugendzentrum mit Lemkaffee, Nightlinerfahrten ausbauen, nicht nur Integration, sondern Inklusion von Flüchtlingen, Tagesbetreuung und andere Seniorenbetreuungsformen, div. Kursangebote, Fit mit „60 plus“, Gemeindegewerkschaft wieder einführen, Infostelle für pflegende Angehörige, Hospizgruppe, Haus der Begegnung als Vision. Region, Regionalentwicklung: Regionalen VerbraucherInnen-Markt für heimische Produkte gründen, Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebotes, Verbesserungen im Bereich KFZ-Verkehr, Belebung der Gastronomie, Verstärkung von Gemeindekooperationen in Sachen Energie, Kulturelles, Freizeitangebote. Raumordnung, Umwelt, Dorfbild: Leistbares Wohnen – Baugründe, Erhalt dörflicher Strukturen, Beteiligung an einem Solarflächen-Großprojekt, Beachtung von negativen Dorfbildveränderungen (Anbauten, Zubauten, Solar, Fassadenfarbgebung), Wiederbelebung leerstehender Objekte.

RUNDSCHAU als Weihnachtsgeschenk

Viele haben Familienmitglieder, Freunde, Verwandte oder Bekannte, die in anderen Bezirken Tirols, in einem anderen Bundesland oder im Ausland leben. Diesen als Weihnachtsgeschenk die RUNDSCHAU zu widmen, ist eine Geschenkidee, über die sich die/der Beschenkte das ganze Jahr über freuen wird.

Sie erhalten von uns einen Gutschein, den Sie der entsprechenden Person zu Weihnachten überreichen können, und wir schicken dem Beschenkten das ganze Jahr 2016 unsere RUNDSCHAU wöchentlich zu.

PREISE: innerhalb Österreich € 80,-, europäisches Ausland € 85,-, Übersee auf Anfrage.

RECHNUNGS-Empfänger:

ZEITUNGS-Empfänger:

Vor- und Zuname

Vor- und Zuname

Straße

Straße

PLZ Ort

PLZ Ort

Datum, Unterschrift

AUSGABE: Imst Landeck
Telfs Reutte

Bitte den Bestellschein ausfüllen und per Post an die RUNDSCHAU, Postgasse 9, 6460 Imst, per Fax an 05412/6911-12 oder e-mail an anzeigen@rundschau.at schicken.

Seniorenbund - Adventfeier am 3. Dezember.



Stickl'e für die Tschirgethex



*Greidet im Dorf weärt olbig recht viel,
über wenna noch in der Labere steät
isches hold decht å anders Gfiel.*

*Wenn du woäsch a Missgeschick,
schaug, dass du`s decht glei der Fåsnåcht schicksch.*

*Noche hätte viel Leit eppås z'loche,
mir Labereschreiber weäres s'beschte draus moche!*

Gschichtl'e für die Labere können unter

fasnacht@roppen.net

gesendet oder im Gemeindeamt im Eingangsbereich in der Laberebox
eingeworfen werden.

Bitte immer mit Angabe von Kontaktdaten des Verfassers, für etwaige
Rückfragen.

Vergalt's Gott
enker Labere-Team

Tiroler Seniorenbund - Bezirksversammlung mit Neuwahlen
in Roppen am 9. Dezember



VERANSTALTUNGSKALENDER 2016

JÄNNER

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
02.01.2016 - 03.01.2016	Eisstockturnier	Eisstockplatz	Eisstockschützen
04.01.2016 - 05.01.2016	Sternsingeraktion		Pfarre Roppen
06.01.2016	Finale Eisstockturnier	Eisstockplatz	Eisstockschützen
14.01.2016	Jhv. Seniorenbund	Kultursaal	Seniorenbund "Ortsgruppe Roppen"
16.01.2016	Kindermaskenball	Kultursaal	Vinzenzgemeinschaft
23.01.2016	Fasnachtsauftakt "Tschirgethex holen"	Turnsaalparkplatz	Fasnachtsverein
30.01.2016	Feuerwehrball	Kultursaal	Freiwillige Feuerwehr

FEBRUAR

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
07.02.2016	Roppner Fásnacht		Fasnachtsverein
09.02.2016	Auskehr		Fasnachtsverein
10.02.2016	Aktion Fastensuppe	Kultursaal	Katholische Frauenbewegung
28.02.2016	Gemeinderatswahlen	Kultursaal	Gemeinde Roppen

MÄRZ

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
08.03.2016 - 12.03.2016	Schmiede Pepi Gedächtnisschießen	Schützengildelokal	Schützengilde
12.03.2016	Jhv. Freiwillige Feuerwehr	Kultursaal	Freiwillige Feuerwehr
15.03.2015 - 19.03.2016	Schmiede Pepi Gedächtnisschießen	Schützengildelokal	Schützengilde
20.03.2016	Palmsonntag		
27.03.2016	Ostersonntag		

APRIL

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
02.04.2016	Dorfputzaktion		Gemeinde Roppen
23.04.2016	Frühjahrskonzert Musikkapelle	Kultursaal	Musikkapelle

VERANSTALTUNGSKALENDER 2016

MAI

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
01.05.2016	Maifest	Schulhausplatz	Wasserwacht
08.05.2016	Muttertag		
08.05.2016	Erstkommunion	Pfarrkirche	
10.05.2016	Frauenwallfahrt		Ortsbäuerinnen
13.05.2016	Roppener Jugend musiziert	Schulhausplatz	Musikkapelle
13.05.2016 - 15.05.2016	Pfingstturnier	Sportplatz	TUS / Sektion Fussball
26.05.2016	Fronleichnam		

JUNI

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
04.06.2016	Herz-Jesu Feuer		
05.06.2016	Herz-Jesu-Sonntag		
12.06.2016	Vatertagskonzert	Kultursaal	Männerchor
24.06.2016	Schulschluss Open Air	Schulhausplatz	Kulturausschuss / Musikkapelle
26.06.2016	Almfest	Maisalm	Fam. Klaudia und Peter Pohl

JULI

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
02.07.2016	Bachsegen	Ritsche	
02.07.2016	Brunnenfest	Mairhof	Freiwillige Feuerwehr
03.07.2016	Ausweichtermin Almfest	Maisalm	Fam. Klaudia und Peter Pohl
08.07.2016	1. Platzkonzert	Schulhausplatz	TVB Imst/Gurgltal
15.07.2016	2. Platzkonzert	Schulhausplatz	TVB Imst/Gurgltal
22.07.2016	3. Platzkonzert	Schulhausplatz	TVB Imst/Gurgltal
29.07.2016	4. Platzkonzert	Schulhausplatz	TVB Imst/Gurgltal
31.07.2016	Bergwachtfest	Bergwachthütte	Bergwacht

VERANSTALTUNGSKALENDER 2016

AUGUST

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
05.08.2016	5. Platzkonzert	Schulhausplatz	TVB Imst/Gurgltal
13.08.2016	Dämmerschoppen	Schulhausplatz	Musikkapelle
14.08.2016	Dämmerschoppen	Schulhausplatz	Musikkapelle
15.08.2016	Kirchtagsfest	Schulhausplatz	Musikkapelle
21.08.2016	Gipfelmesse		Jungbauernschaft/Landjugend
28.08.2016	Ausweichtermin Gipfelmesse		Jungbauernschaft/Landjugend

SEPTEMBER

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
10.09.2016	Almabtriebsfest	Schulhausplatz	Jungbauernschaft/Landjugend
10.09.2016 - 11.09.2016	Weinfest	Klausl's Stádl	Musikkapelle
17.09.2016	Ausweichtermin Almabtriebsfest	Schulhausplatz	Jungbauernschaft/Landjugend
23.09.2016	Jhv. Krampeler	Gasthof Rudigier	Krampelerverein
25.09.2016	Erntedankfeier		Jungbauernschaft/Landjugend

OKTOBER

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
01.10.2016	Jhv. Jungbauernschaft/Landjugend	Gasthof Rudigier	Jungbauernschaft/Landjugend
09.10.2016	Ausweichtermin Erntedankfeier		Jungbauernschaft/Landjugend
14.10.2016	Jhv. Musikkapelle	Musiklokal	Musikkapelle
22.10.2016	Theatervorstellung	Kultursaal	Volksbühne
26.10.2016	Nationalfeiertag		
29.10.2016 - 30.10.2016	Theatervorstellung	Kultursaal	Volksbühne

VERANSTALTUNGSKALENDER 2016

NOVEMBER			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
01.11.2016	Allerheiligen	Pfarrkirche	
04.11.2016-05.11.2016	Theatervorstellung	Kultursaal	Volksbühne
06.11.2016	Kirchen Patrozinium	Pfarrkirche	
11.11.2016	Jhv. Fasnacht		Fasnachtsverein
12.11.2016	Jhv. Schützenkompanie	Kultursaal	Schützenkompanie
19.11.2016	Hallenfußball- und Jasseturnier	Kultursaal/Turnsaal	TUS / Sektion Fussball
20.11.2016	Cäcilienmesse	Pfarrkirche	Musikkapelle
20.11.2016	3. Roppner Schnitzeltag	Kultursaal	TUS / Sektion Fussball
20.11.2016	Moni's Adventmarkt	Schulhausplatz	Ennemoser Monika
25.11.2016	Fackelumzug		Krampeler
26.11.2016	Cäcilienfeier	Kultursaal	Musikkapelle
DEZEMBER			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
01.12.2016	Weihnachtsfeier Seniorenbund	Kultursaal	Seniorenbund "Ortsgruppe Roppen"
02.12.2016	Weihnachtsfeier Turnerinnen	Kultursaal	Turnerinnen
03.12.2016	Ausweichtermin Weihnachtsfeier Turnerinnen	Kultursaal	Turnerinnen
03.12.2016	Nikolauszug mit Krampuslauf	Löckpauiter Platz'l	Krampelerverein
08.12.2016	Seniorenweihnachtsfeier	Kultursaal	Jungbauernschaft/Landjugend
10.12.2016-11.12.2016	Krippenausstellung 40-Jahre Krippenbauverein Roppen	Kultursaal	Krippenbauverein
18.12.2016	Weihnachtskonzert	Pfarrkirche	Männerchor
31.12.2016	Silvesterspielen		Musikkapelle

Veranstaltungsnewsletter.

- **05.12.2015 (Samstag)**

[Krampuslauf mit Nikolauseinzug \(Ball, Umzug, Kulinarisches, Fest, Brauchtum\)](#)

Ort: Löckpuitter Platz`1
6426 Roppen

Zeit: 15:00 Uhr
Krampelerverein

Kontakt: Wolfausiedlung 19
6426 Roppen

- **08.12.2015 (Dienstag)**

[Seniorenweihnachtsfeier \(Fest, Brauchtum\)](#)

Ort: Kirchplatz 3
6426 Roppen

Veranstaltungsstätte: Kultursaal
Jungbauernschaft / Landjugend

Kontakt: Oberängern 14
6426 Roppen

- **12.12.2015 (Samstag)**

[Krippenausstellung \(Ausstellung\)](#)

Ort: Kirchplatz 3
6426 Roppen

Veranstaltungsstätte: Kultursaal

Kontakt: Krippenbauverein

- **13.12.2015 (Sonntag)**

[Krippenausstellung \(Ausstellung\)](#)

Ort: Kirchplatz 3
6426 Roppen

Veranstaltungsstätte: Kultursaal

Kontakt: Krippenbauverein

- **13.12.2015 (Sonntag)**
**Klöpfleradvent im Ötzbruck (Musik, Konzerte, Fest,
Brauchtum)**

Ort: Ötzbruck
6426 Roppen
Veranstaltungsstätte: Antoniuskapelle
Kontakt: Roppener Anklöpfler

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen
Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15
Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: amtsleiter@roppen.tirol.gv.at